Miesbadener Canblad

Berlag Langgaffe 21 "Tagbletthens". Shalter-halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Polifhedlants: Frantfuri a. M. Ar. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Legbleithens" Rr. 6050-58. Ben 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, aufer Conntage. Beleichedtente: Frankfurt a. Rt. fte. 7465.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen Wet. 2.—. Finanz- und Lustdarfeite-Anzeigen Met. 1.—. auswärtige Anzeigen Wet. 2.—. duswärtige Reflamen Wet. 10.— für die ebilvolitige Anzeigen Wet. 2.—. duswärtige Reflamen Wet. 10.— für die ebilvolitige Koloneizeile oder deren Kaum.— Bei wiederholter Aufnahme invoctänderter Anzeigen entiprechender Kachael.— Schlich der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaben: 19 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen in vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird teine Gewähr übernommen. Bezugspreise: Som Berlag bezogen: Wt. 9.80, durch die Ausgadestellem bezogen: Wt. 10.30, durch die Archer ins Haus gebracht Mt. 12.— mornalich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellungen indheren Gewalt, Betriebostörungen ader Streits haben die Bezieher leinen Antpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatung des entsprechenden Antgelta.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderitraße 12, Ferniprecher: Amt Moripplat 15300.

Mittwoch, 15. März 1922.

bra

her.

Iht.

igen

dieer

bum tale:

einc

Villy

mit p. 44

WOIL.

anie:

rag

Abend-Ausgabe.

Nr. 126. . 70. Jahrgang.

"Frei in den Luften".

Am 5. Mai läuft für Deutschland das von der En-tente erlassene Berbot, Luftfahrzeuge und Motore zu bauen, ab. Wer aber nun etwa der Meinung ist, daß mit dem Ende dieses Berbotes der deutschen Fliegerei alle Geffeln abgenommen maren, ber fennt die von ben Regierungen ber Entente verfolgte Politit schlecht. Zugleich mit bem Bauverbot hat nämlich, wie noch erinnerlich sein burfte, die beutsche Regierung im Lonboner Ultimatum auch die liber den Friedensvertrag binausgehende Berpflichtung unterzeichnen muffen, die hinausgehende Verpflichtung unterzeichnen mussen, die Begrifsbestimmungen anzunehmen, welche die alliersten Regierungen über den Unterschied zwischen militärischen und zivilen Luftsahrzeugen treffen würden. Eine fürzlich veröffentlichte Nachricht des "Matin", daß die allierten Regierungen sich über diese Begrifsbestimmungen bereits geeinigt hätten, eilt den Tatssachen voraus. Tatsächlich werden heute noch Verhandlungen zwischen England und Frankreich über diesen Punkt gepflogen. Es wird auch außerordentslich schwerzeich, dier zu einem Resultat zu gelangen, denn die Abrüstungskonserenz von Washington, auf der beide Länder vertreten waren, die sich ebenfalls den die Abrustungskonserenz von Waspington, auf der beide Länder vertreten waren, die sich ebenfalls mit dieser Frage beschäftigt hat, ist nach sehr eingehenden Berhandlungen zu dem Ergebnis gekommen, dah die Leistungen der Luftsahrzeuge keinen Anhalt gäben für die Art ihrer Berwendung. Man verzichtete deshalb in Washington darauf, irgendwelche Einschräntung der Leistungen sehzulegen, um der Entwicklung der zivisen Luftsahrt keinen Abbruch zu tun.

Im Gegensat ju biefer Saltung in Washington hat bie Entente sehr einschneibenbe Bestimmungen für bie Dangiger Flugzeugindustrie getroffen. Go burfen in einsige Flugzeuge bier teine Motoren über 60 PS. eingebaut werben: Die Marimalgeschwindigfeit wird auf 170 Kilometer bie Stunde begrenst und die Mit-nahme von Betriebsftoffen wird burch eine Formel bestilometer begrenst. Gang besonders einschneibend sind auch die Bestimmungen für den Bau von Luftschiffen. Es braucht taum besonders betont zu werden, daß solche einschneidenden Bestimmungen die gesamte Fliegerei sahmlegen muffen. Der Weltvertehr stellt an Fliegerei sahmlegen mussen. Der Weltverkehr stellt an die Luftsahrzeuge natürlich ganz andere Ansorderungen, als sie die Entente in den Bestimmungen sür Danzig zuläßt. Der Lustverkehr geht weit über die Grenzen eines einzelnen Landes hinaus. Es sei nur daran exinnert, daß sich das Projekt, Südamerika mit Spanien durch eine Lustschlichen würde dann eine Linie Spanien-Paris, an diest wiederum Paris-Berlin, die hier den Anschluß an die in kurzer zeit zur Erzössung gelangende Lustlinie Berlin-Königsberg-Moskau erreichen würde. Solche Pläne lassen sich verwirklichen, wenn die Entente etwa ähnlich rigorose Bestimmungen auch für Deutschland tressen rigorose Bestimmungen auch für Deutschland treffen murbe, wie sie sie über Danzig verhängt hat. In Washington ist nachdrudlich darauf hingewiesen worben, gerabe bie ginile Luftfahrt fei geeignet, bas Birtichafteleben aller Bolfer ju forbern. Alle Fachleute - auch die Frangofen und Englander machen teine Ausnahme — sind sich nun aber darüber einig, daß an ein ziviles Luftsahrzeug die höchsten Ansorderungen gestellt werden müssen. Am prägnantesten sind die an ein neuzeitliches Flugzeug zu stellenden Forderungen von dem befannten amerikanischen Fachmann Lb. Lent zum Ausdruck gebracht worden, Nach seiner Angabe hat als surze Charafteristerung für die Leistungen eines Handelsstugzeuges zu gelten: "Ein Flugzeug, welches die größte Ruhlast über die größte Entsternung bei größter Geschwindigkeit ohne Zwischenlandung befördert." find fich nun aber bariiber einig, bag an ein nahme -

Es icheint undentbar, bag fich bie Entente über bie Unfichten ber Bafbingtoner Ronferenz und über bie Ansichten der Wassengeren Konferenz und über die Ansichten der Fachleute einfach dinwegieht. Auch dier spielt allerdings wohl die Furcht vor der deutschen Konfurrenz eine große Rolle. Diese Furcht scheint uns aber gänzlich unangebracht. Die ungeheure Steigerung der Rohmaterialpreise und die sortgesehren Lohn-erhöhungen machen es für die Fabrisen unmöolich, heute noch unter Weltwarttpreis zu liesern. Aber nicht nur für Deutschland selbst wären die Folgen einschneibenber Bestimmungen verhängnisvoll. Rach bem Friebensvertrag bort mit bem 31. Dezember bicfes Jahres die Erlaubnis bes freien Aberfliegens ber beut-ichen Grengen auf. Der Berfehr in ber Luft tann bann natürlich innerhalb ber beutichen Sobeitsgrengen von ber beutiden Regierung nur für folde Luftfahr-geuge freigegeben werben, bie ben vom Oberfien Rat erfaffenen Begriffsbestimmungen entsprechen. Damit aber maren auch alle ausländischen Flugzeuge, welche über die Begriffsbeftimmungen hinausgehende Leiftungen aufweisen, ausgeschaltet und ein ilberfliegen beut-

ichen Gebietes wäre auch für ausländische Gesellschaften unmöglich gemacht. Hier bietet sich also immerhin ber beutschen Regierung die Möglichkeit zu Verhandlungen, falls die Entente wirklich etwa die Danziger Bestimmungen auf Deutschland übertragen wirde. Aucherdem können die über das Ziel hinausschießenden Be-griffsbestimmungen für den Bau von Luftsahrzeugen sehr leicht die Folge haben, daß die deutsche Luftsahrzeugen deugindustrie in das Ausland abwandert. Dann ist aber gerode des prezidelt was die Kotante wit der aber gerade bas vereitelt, mas die Entente mit ber Auferlegung ihrer Baubeschränfungen bezwectt, ba fie bann teine Möglichkeit ber Kontrolle mehr hat. Aus allen diesen Gründen wird man es fich wahrscheinlich in Baris und London sehr gründlich überlegen, welchen Schritt man nun unternehmen foll, ba man fich nur allzu leicht in bas eigene Fleifch ichneiben tann!

Reue Rohlenverhandlungen.

Reue Kohlenverhandlungen.

au. Berlin, 15. März. (Eig. Drabtbericht.) Der "Temps"
neiß zu berichten, die deutliche Regierung dade sich außer:
kan de erklärt, die disberigen Koblenlieferungsverkabrens bei
antragt. In dieser Korm enspricht die Meldung nicht gam
ben Tatsachen. Die gegenwärtigen Koblenlieferungsverkabrens bei
antragt. In dieser Korm enspricht die Meldung nicht gam
ben Tatsachen. Die gegenwärtigen Koblenlieferungsverpflichtungen Denticklards lind nämlich vor einiger Zeit in
Varis für die Zeit die Ende Anril seltgelegt worden, während rorber das Anantum der zu liefernden Koblen von
Monat zu Menat seitgelest worden war. Deutschland das
iest monatlich 1960 600 Tonnen Koblen zu liefern. Es it
in allgemein betannt, daß die Einhaltung dieser Berpflichtungun der Regierung dislang nur unter Antbietung der
anberken Antrengungen möglich gewesen ist, und daß während des Eisenkahnerstreits die Berpflichtung nicht eingebalten werden lounte. Es ist daher selbstrestündlich, daß
die Regierung lichen iest vor Ablauf des sibereinfommens,
eine neue Kegelung worden, die der siebereinfommens,
eine neue Kegelung worden, die die dereinfommens,
eine neue Kegelung worden, die die dereinschlich die
kannten Antrengungen ber Melauf des sibereinfommens,
eine neue Kegelung der kerpflichtungen siet das beiten Kepten kannten. Bislang lind alle derartigen Hieben Wird. Wie weit solche
Semübungen Erückte daben werden, bleibt allerdings abauwarten. Bislang lind alle derartigen Hieben Einselie die Teabnisles geblieben. Eine kleine Anderung der Lage ist allerdings
kaburch eingetreten, daß die deutschen Koblenpreise das
Bestimarksniven erreichen, lo daß sich auch sie Arcantreich
die deutschen Koblen weientlich tenerer als bislang stellen
werden, wenneleich in auch die Eummen nicht ausgezahlt,
iendern nur auf Keparationssonton mitgebracht werden.

Bor weiteren Erhöhungen ber Bofts und Gifenbahn: tarife.

Br. Berlin, 15. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Holbamilich wird zu den wuen Taxiferbobungen bei Kost und Eilenbabn im Sindlick auf die Gehaltserböhunsen ein dem den dem den der Kost und der den dem der Keichspolitminsstetum noch feinerleiset und aungendick im Reichspolitminsstetum noch deinerleiset Erwägungen die kert lin Gange, wie die Mehrausgaben, die durch die neuen Gebälter der Bostbeamten entsichen, gedeckt werden konnen. Darüber werden vorausstätzlich nich deute die Beratungen im Kostministerium wie anch im Kingenministerium beginnen. Dingegen dürsten dei der Eisenbahnnerwaltung für die neuen Löhne etwa acht Milliarden Anart aufzuhringen zu erwarien lein. Ser dürste die Eisenbahnnerwaltung für die neuen Löhne etwa acht Milliarden Mart aufzuhringen im Gesielge. Die Eisenbahnverwaltung rechnet auf Grund ihrer verläusigen überschiel websalb mit einem weiteren Betrage von etwa 5 Milliarden Mart. Danach dürste der vom Reichsperfehreministerium aufzuhringende Gesamtbetrag etwa 13 Milliarden ausmachen. Auf Dedung dieser Summe ist eine weitere Erhöhung der Eisenbahntarise in Aussicht genommen. Sie wird sied dur den Berlonenverkehr und nicht auch auf den Berlonenverkehr erstreden. Diese wird 20 Brozent betragen.

Das Marchen vom mohlhabenden Deutschland,

D. Baris, 15. Marg. (Gig. Drahtbericht.) Rach D. Paris, 15. Marz. (Eig. Drahtbericht.) Rach Loucheur wendet sich nun auch der französische Abge-ordnete Ren au l.t., der von einer Reise nach Deutsch-sand zurückgefehrt ist, gegen das Märchen von einem "wohlhabenden Deutschland", das nach "außen einen Bankerott vorspiegele". Renault erklärte im "Matin", die Renaus eine Nacht ist die die Ansteren bie Reparation spolitit, die die Allierten dis-her betrieben hätten, müsse geändert werden. Der Abgeordnete verwirft die Sachleistungen ebenso wie eine internationale Anleihe. Er schreibt dann weiter: Die Löfung bes Reparationsproblems fann nur in einer Erhöhung bes beutichen Brivattapitals liegen. Wie ber Minifter Sirich ausgeführt hat, foll das Aftienkapital aller Gesellschaften um 1/2 erhöht werden. Die neuen Attien sossen in die Kassen der Reparationskommission eingezahlt werden und außerdem würde eine Hopothes auf alle deutschen Immobilien genommen, die edenfalls 1/2 des Grundwertes darstellen würde. Auch diese Hopothesentitel würden in die Kanarationesselle gelest werden. in die Reparationsfasse gelegt werden. Auf diese Art könnten 40 Milliarden gewonnen werden. Diese sicheren Beripapiere könnten als Unterpfand dienen sur eine deutsche Anleihe in New Port und London.

Ein Gaar-Barlament?

D. Genl. 15. Märs. (Eig. Drabtbericht.) In Ausführung der Beichluffe der Barteien des Caargebiets hat der Prälident des Caargebiets einen Bian über die Schaftung eines Barlaments für das Saargebiet cusgearbeitet, der den Bölferbundstat por leiner nächlten Sitzung beschäftigen wird.

Was wird aus Genua?

Raum ist die Nachricht von der Erklärung des englischen Ministers Chamberlain im Unterhaus, das die Konserens von Gerua tros der Abaeneigsbeit Ameritas, daran teilzunehmen, am 10. April bestimmt katisinden werde, der ballt und kaum hat man ersahren, das Amerita auf dieser Konserenz ieine Interessen durch einen inossisiellen "Desobachter", der besamten Kinanzmanan Banderliv "indossisiell schüben" lassen werde, do sieht sich neues Gewolf über der Kenserenz zulammen, das die Aussichten auf ihr Zultandessommen so iehr verdustert, das es durchaus glaubhaft erscheint, das Llond George nunmehr mit dem Hebanten umgeben soll, sie sallen zu lassen und den Henrista und die Kele des französlichen Staatspräsibenten nach Nordarisch aum Borwand, um auch ieinerseits sern zu bleiben. Die Sowietregierung erbebt plöstich den Ansbruch, das ihre Seacheritändigen auch an der Bortonserenz der Allieeren in Ecudon teilnehmen müsten, widrigenfalls sie an Genua fein Interesse din Kegtabnis erster Klasse under Konserenz der Allieeren in Ecudon teilnehmen müsten, widrigenfalls sie an Genua fein Interesse ein Begrähnis erster Klasse auteil werden wird. Dentschand seihen mit so arden Hostinagen den wird. Dentschand selbst bätte am Ende seinen sossinagen der wird. Dentschand selbst bätte am Ende seinen sonstangen der wird. Dentschand selbst bätte am Ende seinen sonsten der den wird. Dentschand selbst bätte am Ende seinen sonsten der den wird. Dentschand selbst bätte am Ende seinen sonsten der den wird. Dentschand selbst bätte am Ende seinen sonsten des der werden, das sehr verständigen fellen führen sonnte, sind nach allebem den mit kan frucktilt baben, in der ganzen neutralen Breite verösientlicht wird, wird auch bäter noch zu seinem Rechte sommen, solls der Reutralen ernstillt ihr ganzes Gewicht in die Wagidale wersen.

Much die griechische Thronfrage ausgeschloffen.

D. London, 15. März. (Eig. Drahtbericht.) Die englische Regierung erflärte gestern im Unter-haus, daß ebenso wie die Frage der deutschen Kriegs-ichuld auch die Anertennung Konstantins in Genua nicht gur Distuffion gelangt.

Richtlinien Der Rleinen Entente,

Michtlinien der Kleinen Entente.

W. T.B. Brag. 15. Märs. Rach den Ministerberatungen in Kufarest und nach der Zusammentunst der ichechostowatsichen und südslawischen Minister des Aubern in Brekhurg wurden einbeitliche Richtlinien für den dei den Arbeiten auf der Eenueler Konferenz einzwnehmenden desinistiven Standbunst erzielt. Aber den einschieflichen Standbunst der berreisenden Regierungen wurde folgender amilicher Bericht ausgegaben: Die Regierungen der Tickscholiowafei. Aumäniens, Bolens und Südslawiens kind dahin übereingefommen, auf der Konferenz von Genua einen einheitlichen Standbunst einzunehmen. Bon dem Gedansen geseiset, Europa ein normales politisches und wirtsichaftliches Leden zu sichern, sind sie au dem Schluß gestommen, daß folgendes erzielt werden muß:

1. Das in Cannes von den Vertretern der allierten Großmäckte iestzeische Brogramm für die Genueier Konferenz wird angehört werden und über Bunste, welche von diesem Brogramm ausgeschlossen wurden, wird nicht diestutiert werden.

2. Die nach Belgrad einberusene Sachverständigen-Konferenz bestimmt die gemeingkannen kirdslinien, welche auf der Konferenz von Genua angehört werden mißen.

3. Die Konwendisteit, die internationalen Handelsund Transportbeziehungen zu erseichtern, muß im Eirstang lieden mit den Küdsisten aus die Seldkändigeit der einzelnen verdündeten Staaten; es wird anischen ihnen seine Unterschied gemacht werden.

4. Ieher der verdündeten Staaten wird sich nur an der Seratung und Entschen verdündeten Staaten; es wird anischen betressen.

Der neue Reparationsplan.

Der neue Reparationsplan.

W.T.B. Paris, 15. Märs. Das Loudeur nahestebende Beiti Journal' beipricht beute den Borich lag Sir Sasil Bladeils sum neuen Kevarationsplan. Das Blatt mideripricht der Behauptung der "Chicaso Iribune" am 1. Januar 1922 babe die Korderuna an Deutschland nur 1005 Missiarden Goldmark betragen. Die im Entwurf vorsakbene Summe betrage 110 Missiarden. Die Kateaorie Ader Edusd, die durch die sogenannten "Ichsatenden Odligationen" gedecht werden soll, sei mit 65 Missiarden angegeben; die zweite Kateaorie, zu deren Jahlung sich Deutschland in einem noch näber testauletsenden Zeitnunkt verschlichen inste. betrage 45 Missiarden Holdmark. Ideer Glüchsigerstaat werde issort erklären, in welchem Verhältnis er Goldsgablungen und Raturallieferungen wünsche. Die Borichige der verschiedenen allierten Kationen hinschtlich der Repterung verschen der Distussion und der Kestalind der Kerteilung versansten Goldsge der müßten von Truischand innerhalb sint Jahren beglichen werden, und dwar durch eine internationale Anseine beglichen werden, und dwar durch eine internationale Anseine.

Die Enticheibung über bas Moratorium,

Die Entigeibung uber dus Robatorium.

D. Baris. 15. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Die Entscheidung der Wieder auf macht ung fom mission leiber die deutschen Zahlungen sür das sautende Jahr klebt unmittelbar bevor. Der Jemps" weist in einer Mitteilung barauf hin, die Kommission sei berechtigt, auch eine propisionischen Schuld gewegelt sei. Eleichseitig mit der Beltimmung der Zahlungen sür 1922 würden die Garantien und Reformen mitgeteilt werden, von denen die Bewilligung des Moratoriums abhängig gemacht werden muß.

Die Antwort ber Finangminifter an Amerifa.

D. Baris, 15. Märs. (Eig. Drabtberickt.) Die Kinansminister von England Krantreich, Italien und Relaten Laben des amerikanische Memorandum. in dem Amerika ton der interallierten Tinonsministerkonserens die Küdsablung der amerikanischen Besatungstosten die Müdsablung der amerikanischen Besatungstosten die Malbinatoner Regierung solle direkt mit den alltierten Regierungen verbandeln.

Rritif an der Reichswehr im Reichstag.

Br. Berlin, 15. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstag lette am Diemstag die Etatsberatung fort.

Aba. Schörflin (Coa.) belprach die mangehafte Unterbringung verheirateier Offiziere und Unteroffiziere. Der Ardner wünsche daß sich awtichen Reichswehr und Kolf ein Berhältnis bildet. dergeiftalt. daß sich der Verlehr ohne Rolf kin Berhältnis bildet, dergeiftalt. daß sich der Verlehr ohne Reibung vollaiebe. Auf den Borwurf, die Reichswehr werde zur Korbereitung eines Revanche teres benutt, unterstrich der Kehner die Anziührungen des Rimitiers Gekler. Es möge vielleicht in Dentichland einselne Leute geben, die sich mit selchen Ihanatiereiten befallen, aber übert ipanntz Chaudiniken gebe es auch in Krantreich. Bezüglich der Artiflerievorichrift, die von leiten der Anzeitigen habe, feinen Anziiff machen fonnen.

Abg. deile (Den.) erstätzte lich namens leiner Kralziich nicht den Ausführungen des Reichswehrminikers einverstanden. Der Redner münchte, die Reichswehr möge ein zuwerfäliges Jastrument in den Kinden können.

Abg. deile (Den.) erstätzte lich namens leiner Kralziich nicht den Ausführungen des Keichswehrminikers einverstanden. Der Redner münchte, die Rechtswehr möge ein zuwerfäliges Jastrument in den Kinden werden wir am kauserfäliges Jastrument in den Kinden werden wir am klandingen Ertillenagrundlagen lorgen und die Untertunitse lichwiertalziien bekeitigen.

Aba Eriinn (It.) aab namens leiner Bartei die Ertständen Ertillenagrundlagen lorgen und die Untertunitse lichwiertalziien bekeitigen.

Aba Eriinn (It.) aab namens leiner Beinderer Wertswirtschaftlicher Ratur lind, sulkimmen. Besonderer wie en Konden der Keichswehr und des Ertals des Reichswehrminikers richtia, der Beinder werden der Brühen genen der Mehren und des kohnen werden der Besonderer aber mit dem Seingeber der betonte, wir wollen keinen Revancerteig haben.

Aba Brün ung der Erlast

Beichswehrminister Dr. Gehler betonte es habe nicht in seiner Absicht gelegen, nochmals zu lprechen, aber er müste auf einzelne schwere Anarisse von leiten des unabhängigen Kedners einzehen. Er wies darzus hin, daß ein großer Teil des Materials, das sich auf die de-siehenden Geheim bünde innerhalb der Reichs-wehr beziehe, ihm pollfommen besannt seis aber die Untersuchungen hätten dewicken, daß in diesen Spiselberich ten kein wahres Wort sei. Zu den Mischandsungen erstärte ter Minister, teine Stellung nehmen zu können, denn dazu kein die Gerichte da, deren Urteile man abwarten müstz. Jür Spiselzwede gebe er keinen Pfennia aus. Im Schlus keiner Aussührungen dat der Minister nochmals, der Keichs wehr Vertrauen entgegenzubringen. Ohne Bertrauen könne vichts gedrichen. Reichemehrminifter Dr. Gehler

wehr Bertrauen entgegenzubringen. Ohne Bertrauen tonne vichts aedithen.
Abd. I hom as (Komm.) lehnte die ganze Reichswehrseinrichtungen ab. Als er bezäglich des Eilernen Kreuzes außerte, es sei auf lumvige Weise erwarben worden, wurde er vom Bisevränderten Rieber zur Mößigung ersucht.

Damit war die Reinrechung über den Titel Ministergehalt wurde de willigt.
Angen om men wurde eine Entschließung des Ausschusses, wonach Angehorige der früheren Mehrwacht, insbesondere Kriegogefangene, die lich der Andruch auf die Berleihung des Eilernen Kreuzes erworden baben, die Auszeichnung noch erhalten können.

Um 368 Uhr verlagte fich das Haus auf Mittwoch 2 Uhr

Um 1/8 Uhr vertagte fich das Haus auf Mittwoch 2 Uhr mit der Tagesordnung: Fortsekung der Veratung über den Eigt des Neichswehrministeriums, Fortsekung der zweiten Lesung, des Branntweinmonopologisches und fleinere Bor-

Rlagen über bie Soutpolizei im Sauptausichus.

Rlagen über die Schukpolizet im Hauptausschuß.

Br. Berlin. 15. Kärs (Eig. Drahtbericht.) Im Hauptausschuß des Reichstans wurden die Ausgaben für den Reichswalier ich u.k bewilliat, ferner die für die Reuseklaltung der Reichsvensionsämter für die ehemalige Wehrmacht geforderten Betröße Aba. Schreiber (It.) des liegach die gesährlichen Inkände in der lächlichen Bolizei. Wog. Berndt (Onit) erklärte, das sich die Bolizei lowobl in Breußen wie auch besonders in Sachien in einem Auftand weitigebender Auflölung besinde. Schust einem Berbande Vollzei bestehenden wirtichaftlichen und derustlichen Berbande. Dem Mitchard der Abwanderung von der Schukpelizei mülle namerilich durch die Sicherung der Anstellung und Berlorgung der Mitglieder begesnet werden. Aus Willler Franken (Sos.) legt Berwahrung dagegen ein, tak die Schukpolizei durchgängig ihre Aufgaben nicht er

füllt babe. Aba. Mumm (Ontl.) betonte. daß gegen Davern nur Kebensarten vorgebracht worden seien. In Sadsen dabe es sich aber um den unerhörten Borgana gebandelt. daß der Ministerpräsident unbotmäkige Schukdesamte entläßt und der Kinister des Innern sie wieder annimmt. Der Redner beantraat Beseitigung des Sickerheits. Iden Koch (Dem.) trat dem Kerluck entacaeu. varteivolissische Geschiesvundte in die Schukvolizet bineinautragen. Reichsminister Dr. Köst er sprach sich für die Berrechtigung des Reichs zur Brüfung der Frage aus, od die Schukvolizet den an sie gestellten Anforderungen genüge. Der vreußische Minister des Innern habe gegen die übergriffe der Berbände icharf Stellung genommen. Zu einem Cinschreiten des Reichsministers liege noch sein Anlas vor. Dann wurde der Antrag Dr. Schreiber Schukvolizet nach wie der Entergen gehalten werden soll, od die Regierungssommissen Rachstage gehalten werden soll, od die Regierungssommissen Wachtage gehalten werden soll, od die Regierungssommissen bei der Schukvolizet nach wie der notwendig sind und wieweit die Besetungen der Eiellen unparteisisch vorgenommen werden. Der Etatstitel sur die Zwede des vollzeillichen Schukes wurde nunmehr rem Haubtausches bewilligt. Bei der Erörterung über die zechnischen Kothisse Mussaaden den sir den Ausdahrer einmassach sier den Mussaaden ihr die der Schuksen munde abgeschnt. Die einmassach Mussaaden sier die der Steichsen ministeriums des Innern verablichedet und der Gauptauschuk vertagte sich.

Guter Forigang ber Bejolbungsverhandlungen.

Br. Berlin, 15. Märs. (Gig Frahtbericht.) Wie wir hören, baben die gestern fortvessischen Kerhandlungen wischen ber Reichsregierung und den Spikenorganisationen über die Neuregelung der Beallge der Angestellten und Arbeiter aut Hortschritte gemacht. Man bostt, das die Berhandlungen im Lauf: des Mittwoch zu einem beide Leite befriedigen den den Ende gesährt werden.

Br. Berlin, 15. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Die Berbandlungen über die Reuregelung der Lohnwerkältnisse übe im Reichedienst stehenden Arbeiter brachten saut "Vorwärte" solgende Luch nite in er ungen: Kür die 24 Jahraalten Albeiter in der Ortsstalle A. Erhöhungen von 2,33 die 2,90 M. die Etunde, in den Ortsstallen B. C. und D. verwirterstäch der Lohn in ieder Gruppe um 50 Vi. Kür die Verheitersteiten sommt noch eine Krauengulage von 70 Bs. die Stunde und kribeiter in den Orten mit Aberteuerung der Abertungsauliklag binau. Kür die unter 24 Jahre alten Arbeiter werden Neberbeträge von Stunde in Höhe von 1,80 die Streifrecht der Reamten.

Das Streifrecht ber Beamten.

W.T.B. Berlin. 15. Mars. Die Rochricht, bas die Frage ber geschlichen Regelung bes Streifrechts ber Beamten in Alus gefommen lei, ift so weit richtig, als tiese Frage gepruft wird. Die weiteren Ginzelhelten ber Meldung werden von auftändiger Geite für falich erflärt,

Abgelehnte Saftenflaffung in ber Ergbergers Mlorbaffare.

Br. München, 15. Mära. (Eig. Drabtbericht.) Wie die Münchener Reuelten Nachtichten" erfahren, bat das Gericht in Offen dura in Beben die Kattbeldwerde des Münchener Rechtsanwalts Dr. A. Müller, der unter dem Berdacht der Begünstigung der Erwordung Eraderaers siedt, abgewichen. Die Berwertung der Beichwerde erfolgte, weit nach Anlicht des Gerichts noch geraume Zeit nötig ist, um weitere Auftlärung in dieser dinsicht zu erzielen. Der Anwalt Dr. Müllers wird gegen die Entscheidung des Offendurger Gerichts Beschwerde einsegen.

Die Revifion im Siller-Brogeg verworfen.

W.T. B. Leipsig. 14. Mors. Das Reichsgericht verwarf bie Renilien bes früheren Gerichtsaliesors und Oberseut-nants bans biller, ber am 18. Dezember v. 3. vom Schwurgericht bes Landgerichts 1 Berlin wegen Mikhand-lung des versterbenen Füstliers Gelmbate zu lechs Monaten Bestungskaft verurteilt worden war.

Die Bumendungen an den Bingerverband,

Die Juwendungen an den Wingerverdand.

Br. Berlin. 15. Mära. Die Sozialdemofratische Korresionnders, die gestern von einem Gerücht meldete, daß der Win der verband für Mosel Saar und Ruwer meben einer Zusterzuweilung von 8000 Jentner auch finanzielle Unterstübenng aus dem Reichsernahrungsministerium bezegen babe, welk beute ergänzend mitzutellen, das beim Keichsernährungsministerium die ich avsläuß für Dle und Gette, der dem Reichsernährungsministerium angegliedert ist, ein konds von 300 000 M. zur Befämpfung von Schädlingen beliede und aus tielem Konds der genannte Winzerverband im Frühliger 1920 56 000 M. erhalten habe.

Der Sandelsetat vor dem Landtag.

Der Sandelsetat vor dem Landtag.

Br. Berlin, 15. März. (Eig. Drabtbericht.) Der prenstische Jandtag lette in ieiner Dienstaglikung die zweite Bestatung des Dandelsetats fort.

Abg. Lude mann (Gos.) aah der Beloranis über das Wies da den er Ablom men Ausdrud. Die darin sehr gelegte vollkommen ireie Wirtschaft unter Ausschaltung ieder vollkommen ireie Wirtschaft unter Ausschaltung ieder zewerschaftlichen Kontrolle fonne ichwere Gesabren der Abbau der Iman der Kenierung wünschte er. sie moge den Abbau der Iman der Kenierung wünschte er. sie moge der heteiben, denn in vielen Industrien zie an die Steinder kieften, das die lurchibare Breissteigerung der kreten, das die lurchibare Breissteigerung der verteile Gegenüber solchen Zuständen sei die schleunige Verwirtlichung der Forderung notwendig, das Bezirts wirtlichaft eine angemessene Bertretung dat. Der Redner kinde it eine Apertreter der Gewertschaften. im denen die Arbeiterischaft eine angemessen Bertretung dat. Der Redner sichen Kertreter der Gewertschaften.

Abg. Dr. Schwerting (Zentr) brach die Hoffnung aus, die Einsicht in die Kotwendigkeiten der Weltwirtschaft werde auch in den ua den Sieg davontragen und trat dann besonders für eine Unterftükung und Körderung der Westen wird das der in Koln ein, die für das beseite Gebiet von größter Bedeutung sei.

Bedeutung sei.

Bandelswinister Siehring

an fich riffen.

betonte, uniere Mittidalt werde nicht von den deutschen Intressen allein bestimmt, londern auch von den Bedingungen, die uns der Berlailler Vertrag auferlege. Die Einscht wachte jedech bei allen Böllern, nur die wir tick attil de Verhandig jedech bei allen Böllern, nur die wir tick attil de Verhandig ung fönne wiener gefunder Weltwirtichaft sittern. Die jekige Hocksoniunktur iet in Wirtlichkeit nur eine Schein blüte der deutschen Wirtlichaft. Der Minister bezeichmite es als seine vornehmite Ausgabe, die wirtschaftslichen Interessen Breubens im Reiche aur Geltung aus die beingen. Unter allen Umständen werde er am Achtstundens tag seihalten. Sandelsminifter Giebring

lichen Interessen Breußens im Reiche auf Achistundens bringen. Unter allen Umständen werde er am Achistundens tag leihalten.

Abg. Ul mer (U. S.) begrütte die autressende Bewurteilung der Birtickaftslage in der Ministerrede und empfahl einen Antrag leiner Breunde auf Berdot der die die auf den der die Abg. Fild bed (Dem.) wünschte, die kammern lossen ihren disderigen Charafter behalten. Die paritätische Berteitung der Arbeiter und Arbeitaeber werden am besten in den erch von leiner Bartei gewünschten Begirts wirts ich after aten durchgesübrt.

Rachdem noch der unadbängige Abgeordneie Roga über die ungeheure Teuerung gesprochen batte, wurde die Weiterberatung auf Mittwoch 12 Uhr. vertagt.

Mus bem Beamtenausichuß.

W. T.B Berlin. 15. März. Im Beamtenausschuß bes preußtichen Landtags berichtete Ministerialdireftor Wen be über die Berbandlungen mit den Spikenverdänden; er ertiärte tabet. tas die Kassen zum 1. Ihris die neuen Saite kabet das alte Gebalt gezahlt werden und im Laufe des Menats April die Mehrdrässe. Aba. Blant (Zenir.) des menats April die Mehrdrässe. Aba. Blant (Zenir.) des menats April die Mehrdrässe. Aba. Blant (Zenir.) des menats in zahlreichen Kassen noch nicht gezahlt worden seinen. Auch die Benstonäre warteten immer noch auf die Auszahlung. Aamens kiner Vartet versanzte er sofortige Sondere Menats maßen auch men. um ihnen zu besten. Zur Kenordnung einen Gedalter dräcke er namens seiner Vartet einen Antrag ein, nach dem das Staatsministerium unverzüglich auf die Reichsteilung einmirfen isst das die Krauenzulage auf jährlich zesteilung einmirfen isst das die Krauenzulage auf jährlich zen. Die Festieuung der Mirtichaftsbeihilse und der Kannten überteuerungswichtselbeihile und der Kartenung den nach Wittischeitsgebieten erfolgen und die Artechnung der Belabungszulage auf die Wirtischaftsbeihilse untersbeibeiben.

Gin Rotifrei bes Zeitungogewerbes.

Ein Notischrei des Zeitungsgewerbes.

Br. Berlin, 15. Mära. (Eig Dradtbericht.) Die deutsichen Zeit ungsverleger wenden sich in einer in den Morgenblättern abgedrucken Kundgedung über die Kot der Beutichen Bresse an die Ossentlickeit. Es beist darin u. a.: Schoa zeisen gelchätige Agenten von Ort zu Ort um nicht nur grobe, sondern leichst mittlere und fleinere Zeitungen au retten auf eine Weise, die sie in die Hörigkeit undefannter Mächte und fremdländlichen Kavitals bringen wird. Wir sordern strengste Makregeln dagegen, das die deutsche Bresse ausgeliefert wird einer grenzentlosen Breisetreiberei und Blonopolwirtschaft auf dem Gebiete des Holes, der Kable und aller Vorprodukte des Bapiers. Wir sordern die Sperrung der Ausfuhr die Breise und Zellstoft, lotange nicht das Kapier für den Gebeutsche Verste zu ehrt die Kunden Preisen sichergestellt ist. Wir sochern ferner die Ausbedung und fünftige Unterlassung ieder Sondervelkeuerung der Verste.

den das sich für sehr frant bält, weil es ringsum Liebe entitesselt, aber seibst nicht seben kann, und das sich auf dem Umweg über einen schickternen Berlodten die mahre Liebe, den älteren Ontel, erobert. Das alles ist nicht neu, nicht überwältigend, aber amistant gesast, und wird im Schlok-parfikeater unter der Leitung von Rodert For ich sehr sortige geptelt. Besonders eine Anfängerin, Marianne Menkel, er-wies in der Litelrolle durch die Bermeidung seder Süssich-seit, durch einen kräftig-gelunden Ion aufunstsreiche Be-gabung. Tas Schlokpartsbeater wird ia leider in seiner dis-berigen Gestalt nicht bestehen bleiben. Es sällt als erstes Opser diese Minters und finst in die Arme des Direstors Dr. Kobert, der am Kursürstendamm und mit der Fremden Frau" so gute Geschäfte macht, daß er kein Reich vergrößern will. Er dat, nach mancher Sünde vergangener Zeit, nun-mehr lo viel fünktlerischen Kredit gewonnen, daß man eine Berkeliechterung des Schlokpartsbeaters von ihm nicht zu be-fürchten braucht

fürchten braucht.

Sonst ist von Perliner Theaterdingen nicht viel zu sanen. Die Kammerspiele krachten Rafische verschung des siehung durch Kolibri". Die Kanddie verichwand so schung durch Kolibri". Die Kanddie verichwand so schung der der der verzeich zweisen, welche nicht mehr vorsand. Sie macht den Verluch, zu zeigen, welche nicht mehr vorsand. Sie macht den Verluch, zu zeigen, welche Mirtung ein öffentliches Haus ausüben kann, wenn es als Erbschaft an eine gutbürgertiche Kamilie söllt, aber dieser Berluch scheint nicht geglicht zu sein. Das Deutsche Theater gab mit einer Einstiderung der "Au dith" Frau Strauß Gelegenheit, wieder einmal ihre Krais zu entsfalten, und silbrie als Holosernes Berrn George ein, der ein Künftler von Kang st. Die Bolse üben e silbrie Haust mann nie Tragitomödie. Die Ratten" auf mit Helene Kehdmer als Krau John, das Schillert kater Tulbas alses Lustiviel "Robinsons Schillert beater Tulbas alses Lustiviel "Robinsons Eiland". Und wenn man noch erwähnt, das im Reuen Operettenet die Walter Kollo einer Alice Docho aus den soleschaft anund ausgezogenen Körper geschrieben hat, und die diesmal Lade Chief" beißt, ist niemand ausgezahen. E. K.

Aus Kunft und Leben.

* Im Staatstheater (Aleines Sans) gastierten gestern abend Mitalieder der Comédie Française und des Odéon in einem französischen Schausvielabend, der dem großen Dichter der französischen Nomantit Alfred de Musiet, dem Freund der George Sand, in der Daupsische gewidmet war. Sein dreigtiges Schauspiel "On ne badine pas avec l'amour" (Man spielt nicht mit der Liede) wurde zunächst gegeben und

Interlassung ieder Sonderbesteuerung der Bresse.

zeigt uns Musset mit der sprachticken Eleganz sowie der annutigen Dialogführung dieser von Boese durchfluseien dramatischen Arbeit auf der Köhe seines auch aus deutschen nidersehungen dieser noch dichtersichen Schaffens. In den deinen Hauptversonen des Stückes, dem leichtiertigen Berdican und seiner soehen aus dem Couvent Zurückgeschrien Kussen Eaufline Camille dat er den Kertretern dieser Kollen eine dankdare geftellt. Das reizvolle Spiel des Sichsindens der beiden zur Sede bestimmten jungen Leute, nimmt indesten einen itzglichen Aussann. Im der Berlodien, die seine Liebe auf die Viode stellen will und mit der Rücker ins Kloster drobt einen lieben Tentzettel zu geden, macht Berdican ihrer Milchickwesser, einem naiven Landmadchen, den do. Aber die nimmt es ditter ernst und stirbt vor kummer, als sie den eigentsichen Sinn des Spiels erfährt. Man wielt nicht mit der Liebel. Die Mirchamseit der einzelnen Sesnen wäre in einem lotzsälliger vordereiteten Radmen zweisellos desser zur Geltung gelommen. So sonzentriete sich die Ausmerksiamseit in der Dauptiache auf die einzelnen Darstesser, von denen M. Ge orges so Ron als Berdican und Mile. Gu in it in i als Camille mit sehr viel ikänem Kathos und biesenvoller Verinnerlichung ihrer Ausgade gerecht wurden, Maurice Lugue i stellte einen Baron auf die Kübne, der mit der Sichenheit des Austretens ein angenehmer. Ilangvolles Organ zemeinigem batte und auserordentlich inmporthich wirfte. — Dierauf: "Le coeur a ses ralsona. — ein kleiner Einaster von M. R. de Flers und G.A. de Cailla vet, den man wohl nur deskald nicht, wie ursprünglich vorzeieben, als lever de erdeau gelvielt darte, um dem kleinen Beiteren Ausselang zu geben. Die lustige Romöde, in der Rad eine Witten nicht für den unbeholsenen Leiden einen Beiteren Ausstang zu geben. Die lustige Komöde, in der Rad eine Beiter werde vorden Beitall.

* über "Die Genebet reichen Beitall.

ollbeleite Daus ivendete teiden Beitall.

ther "Die Genesis der Blaktit" sprach im Hörsaal des Reuen Ruseums Broieslor Curtius (Heldelberg). Der Emn für die Plastit kit bente nur gering. Sie dat die Rolle, die sie einst in den groken Zeiten der europäischen Kunkt ges wielt dat, eingebükt, und wenn gebaut wird, werden ihr nur mehr noch konventionelle Zugeständnisse gemacht. Die Bestrachtung ibrer Entwicklungskurre führt uns zur Frage nachtiden Uriptung. Die Rachwirkung der Antise, die alles andere befruchtet dat, wringt ins Auge doch erweist die griechische Kunkt ihre Abdangigseit von ägnptischer Kunst. In Augeden ist die Plastis gedoren, d. h. die Plastis, aus der die grode Bilddauerkunkt späterer Zeiten sich entwickelte. Die

Berliner Theaterbrief.

Berlin, Mitte Mars.

Um Ende eines Winters, in besten Berlauf nur eine, aller-brings wundervolle "Othello"-Inizenierung Erlet für völlige Tatenlosigteit bedeuten fann, im März, während ichon die Schneeglodchen das Ende der Theaterlust einsäuten, bat dings wundervolle "Dibello"-Inigenierung Erick für vollige Tatenlosiafeit bedeulen lann, im März, während ichon die Schneeglöcken das Ende der Tbeaterluit einläuten, dat Isener endlich im Schau spiel haus eine neue Dichtung gebracht. Ein vaar Wocken vorber dat er sich seldst im Daudiauschuß des Landbags zu dem Grundlat bekannt, das die erste Wüdne des dreutschap zu dem Grundlat bekannt, das die erste Wüdne des preußschen Staats "führend und sördernd" wirken müsse. So gewiß der Spielsen frundlat gedient zu daben, so wenig dat der Pühn en seiter ihn bisder in daben. so wenig dat der Pühn en seiter ihn bisder in de Aufmerekt. Der Spielplan des Schauspielsaufes lätt iede Fühlung mit dem sedendigen Schauspielsaufes sätt iede Fühlung mit dem sedendigen Schauspielsaufes sätt iede Fühlung mit dem sedendigen Schauspielsaufen der Gegenwart vermissen. Sie sie — das muß man leider sagen! — auch durch die Aufstührung des Schauspiels "Ge nof ev a" von Ludwig Berger in seiner Weise bergestellt worden. Man dat wohl von Berger, der als Registeur eigene Werte gegeigt dat, erwartet, das er auch als Dichter eigene Werte gegeigt dat, erwartet, das er auch als Dichter eigene Wege geht. Er tut es inloweit als dehn leiner Dichtung gat nicht Genoieva sit. Sie würde mit dem gleichen Nicht "Sieglied" berken, aus dem Schaselvere leine Desdemonatragödie "Otbello" gemannt dat. Vielleicht auch ist mehr noch Golo der deld, der bei Berger fein ruchloser Bertäter sit, sodern ein demachiender Berliedter, der vor 'einer eigenen Begiebe siehen. Die les Palasaaf, der leine Frau iöten lassen will, weil ein Verliedter vor ihrer Tür geweint dat, sit ein ungewöhnlick landwird. Die 16 Exeren lässen die erst dann dos kärstiger Trottel, und die Senoieva, die erst dann dos wird. als ihr Mann die liede Hirdfuh getötet dat, sit nicht wirden dem Katigteit lendenlahm dahn, und das kärstigen datel Benger in der Kolsen, in Decarli, Mildel sollen erstweinen Regiere kat. Ernen lichten weinen Rau. Dadel datt Benger in der Kolsen in Decarli, Mildel sollen der Kechan

Simplisität der Gelgebnine ab. Es war ein liciloler, un-freudiger Abend.
In leiner Art lehr annehmbar ist dagegen der Abend, den vas Schlosvartibeater fürzlich gedracht hat. Das Lustipiel "Bhuliis" von dem Holländer E. B. van Rollen ist gewiß feine Angelegenheit der Literatur, aber die drei Atte sind auber gemacht und mit einem liedenswür-digen Dumor geschrieben, der fritische Einwendungen durch seine guben Formen entwassnet. Bhollus ist ein iunges Räde

Das Reichsgericht zur Zwangs. penfionierung.

Br. Leivsig, 15. Mars. (Eig. Drahibericht.) Der britte Fivillenat des K eich sacrichts hat die Klage einer Ansahl Richter des preußischen Oberverwaltungsgerichts, durch welche diese den Unierichied swiichen ihrem Gebalt und der Benfion eingeklant hatten, auf welche sie durch das preußische Altersarenzengeiek vom 15. Dezember geleht worden waren, abse wiesen. Das Kammergericht in Berlin batte der Klage stattgegeben: das reichsgerichtliche Urteil dagegin ersennt die Zwangspenkonierung von Bennten mir dem 65. desw. 68. Ledensiadr als zu Acht bestehnd an.

In der Begründung des Keichsgerichtsurteils beist es u. a.: Rach Ansicht des ertennenden Senats verstöst das preußiche Altersgrenzengeles nicht gegen die Reichsgerigsswische Altersgrenzengeles nicht gegen der Keichsgerigsswische Altersgrenzengeles nicht gegen der Keichsbertzassungen werden. Der Etgal sonne auch wohlerwordene Kechte auslieben oder einschaften, und swar mit oder ohne Kechte auslieben oder einschaften, und swar mit oder ohne Kechte auslieben oder einschaften. Und swar mit oder ohne Kechte auslieben der einschaften und swar mit oder ohne Kechte auslieben der einschaften und swar mit oder ohne Kechte auslieben der einschaften Beamten. Daraus eigebe sich, das die Krage wann Dienstunsähligtet eintrete. Ledialich au beurteilen ein nach indviduellen und verlönlichen Geschtesvanften. Der Sinn des Altersgrenzensengeles eit also der, die Beamten, beläben keine wohlerwordenes keit also der, die Beamten beläben keine wohlerwordenes keit also der, die Beamten beiden leine wohlerwordenes keit also der, die Beamten beiden negen ein Geles nach allaemen Kechte, durch die keiteil kein gegen ein Geles nach allaemen Grundfässen, die Dienstunsählafelt feliseue. Somit verstoße also das Altersgrenzensengeles nicht gegen wohlerwordene Kechte.

Der 62. rheinifche Brovingiallandtag.

W.T.B. Diffesborf, 14. Märs. Deute mittag ist durch ben Oberpiösibenten der Abeinorvoinz v. Groote der Keinische Brevinstallandtag eröffnet worden. Zum Bräsideaten wurde Oberbürgermeister Carres (Duisdurg) gewählt. Bor der französischen Belanungsbedörde war die Eilaubnis zur Tagung unter der Bedingung erteilt worden. die Klaubnis zur Tagung unter der Bedingung erteilt worden. die Klaubnis zur Tagung der gebingung erteilt worden. die Klaubnis zur Tagung der gebingung darf auch nur die Flagge der Abeinvrozinz gehist werden. Den Verhandelungen wohnen französische überwachungsoffiziere bei.

Borftandeneumahl ber Reichstagefrattion ber Deutschen Boltspartei.

Br. Berlin, 15. Marg. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichstagsfrattion ber Deutschen Boltspartei hat eine neue Geschäftsord nung angenommen, monach ber Vorstand der Fraktion aus dem 1., 2., 3. und 4. Vorsigenden, dem Geschäftsführer und 7 Beisigern zu bestehen hat. Die Neuwahl des Vorstandes soll zu Be-ginn eines seden Kalenderjahres stattsinden. In der ginn eines seben Kalendersahres statisinden. In der gestrigen Fraktionssitzung sand auf Grund dieser Bestimmung eine Reuwahl des Fraktionsvorstandes statt. Danach setzt sich der Borstand der Fraktion wie solgt zusammen: 1. Borstender: Dr. Stresemann, 2. Borstender: Dr. Beder, 3. Borstender: Dr. Japf. 4. Borstender: Abg. Leutheusser: Dr. Japf. 4. Borstender: Abg. Leutheusser: Brüningsschäftsführer: Dr. Runtel, Beister: Brüningshaus, Dr. Curtius, Havemann, Kemptes, Frau Mende, Westermann und Winneseld.

Die oberichlefifden Aufteilungsplane überreicht,

D. Baris, 15. Mars (Gig. Drahtbericht.) Wie ver-lautet. ift geitern ber Mointant bes Generals Lerond in Baris eingeiroffen und bat bem Oberften Rat benAufteilungs-plan für Oberfeleffen und füx die Ubertragung der Sobeits-rechte in der deutscher und volnischen Zone überreicht.

Baluta:Stabilifierung?

Br. Berlin, 15. März (Eig. Drahtbericht.) Die "Tägliche Rundichan" veröffentlicht folgende Meldung des
Corriere della Sera". Der italienische Sachverständigenausschuß ist noch nicht einig über die Bestrebungen Erglands, die endpüllige Entwertung der europäischen Laluten zu dem Iwed festsuleizen eine Stabilisierung des eindeitlichen Gestwertes zu erreichen. Das Berliner Blatt fragt, oh die deutliche Regierung diesen englichen Borlchlag kennt, und welche Stellung sie dazu einnehmen werde.

Gine Gejellichaft ber Rationen?

W. T.B. Baris, 15. Mors. Nach einer Meldung der Chicago Tribune" aus Walbington bat Senator Bortec Malbing ten ber gestern im Senat einen Borichsan sur Gildung einer Gelellichaft der Nationen eingebracht, die Grehbritannien, die Bereinigten Staaten Frankreich, Italien, Joran, Deutlich and, Spanien, Offerreich und Ruhland einschlieben soll.

Borstellung, daß ein Leichnam iederzeit wieder beseelt werden sonne, sührt den Agnoter zur Konservierung der Toten, und die Erfenaturs des immerdin beschränkten Wertes der Einbassamierung drängt ibn zur Schaftung eines Erlates für die Leiche, den er in der Tigur sindet. Diese wird nun als Trägerin einer bestimmten Ledensabsicht möglicht reallitisch gebalten und erhält aus einer sixierten architestensichen Cituation deraus, nämlich Ausstellung in großdimmensonierten, an Grabsammern angelchlossenen Tempelnäumen, ihre charasteristische Stilnorm. Der Grieche überninnnt zwar zunächst das äubere Schema, aber, da er das Menschentum an ganz anderer Stelle vach, aber, da er das Menschentum an ganz anderer Stelle vach, aber, der der Welten Kampf ist wandelte er das Erwordene unter Berwertung des dramartischen Motios nach leiner Meile um.

— Die Entwickung diese Werbegangs erfuhr durch den Korttagenden eine individuelle und schoppertische Gestaltung. Das mit Begeösterung erfüllte Pathos des Kedners, der den gewaltigen Stoss in eine prachtvoll gegliederte Gedansentette awang, weckte den Entsbusiasmus einer Keinen, aber funstfroden Gemeinde.

froben Gemeinde.

Deutschland wieder auf der Kunstausstellung in Benedig. Auf der 13. internationalen Kunstausstellung Benedigs, die Ende April eröffnet wird, ericheint Deutschland wieder in seinem alten Bavillon. Wie im "Ciccrone" mitgeteilt wird, werden an dervorragenden Künstlern Rax: Liedermann, Sievoat, Corimth und Roloichse vertreien sein: Sine Sonderausstellung bietet Geger-Liens, und auherdem wird eine Ausstellung von Werten Bödlins deadsichtigt. In der französischen Abietlung sind alle Kunstrichtungen von Khnorif und dem im Krieg gesallenen Bilddauer Kit Routers veranstalten; von den Ledenden ericheinen die Bilddauer Rousseu, Baertson und Minne. Dolland ichieft Werte von Loorot, Freiner, von Dongen u. a. Die Unvarn stellen zum erstenmal nach dem Krieg wieder aus, edenlo erscheinen erstmalig argentinnsche Künkler. Spanien daut sich einen eigenen Pavillon; edenlo deteiligen sich die Kussen erschen und Rordonerifaner sowie der Japaner unter Kührung ihres und Rordonerifaner sowie die Schweiser. Ischeho-Slowalen und Rordonerifaner sowie die Japaner unter Kührung ihres und Roeisters Kuita sinden Untertunft in dem internationalen Saal. Schließlich wird zum erstenmal in Italien die neuere Kegertunst dem Kublisum gezeigt.

Der Bielumwordene. Der besannte russische Biolinist

Der Bielumworbene. Der bekannte ruffiche Biolinist Mischa Elman bat eine Erklärung veröffentlicht, nach der er "ein einsaches bäusliches englisches Weib" baben wolle. Daraufbin begann natürlich ein gewaltiger Sturm der Toch-

Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadener Rachrichten.

Aberraschende Ziffern unserer Gesundbeitstatistif.

Aberraschende Ergehnise seigen die Haudbeitstatistif.

Alberraschende Ergehnise seigen die Haudbeite der Geburten und Stercheschlie für die deutlichen Großstade den Jadre 1920, don denen K. Gottstein auf Grund der Beröftentlichungen des Reichsgeschundbeitsomts in der Richtichen Wochendrift Witterium mocht. Es denhelt sich det diesen Eddornschrift Witterium mocht, es denheltsche der ihren Lede Gedomiden ihren lede beträcktichen. nömlich ein Beetel der Gedomidenölferung, und man darf annehmen, das die Erscheltung in allen weienrischen Guntlen in ganz Deutlichunden in allen weienrischen Wurtten in ganz Deutlichund de leichen sind. Die Jahl der Gedomie deutlichen find. Die Jahl der Geschlerung, die in diesen Großstaden modnt, das sich dermehrt, wenn auch nicht is start, wie die Reichte Gewollerung überbaunt, die vom 18 auf 25 Millionen sie der Deutlichung über den 18 auf 25 Millionen sie der Verlagen der Verlagen geschen und der Verlagen der der Ausgeber dem Jahre 1920, wo sie 22,3 auf das 1000 betrug, mit 20,1 einen nicht undertächsichen Rückgana, der aber au erwarten war, nachdem die Kolosersche verüber waren. Die Jahlen sit die 16 in die 16 Aberrafchende Biffern unferer Gefundheitsftatiftit. Selft bem notleibenben Allter!

Der hiefige Ortsausichus der Altersdisse köreibt uns: "Selft dem notleibenden Alter!" Diese Bitte wird in den näckten Tagen und Wochen vor iedem Auge erscheinen und an iedes deutsche Ohr dringen. Reich, Staat und Gemeinden daben durch die Bereitstellung an sich gewaltiger Mittel aur Unterstützung der notleidenden Klein- und Sozialrentiner das Mögliche getan. Doch die Gesdentwertung und Teuerung lößt alle diese Maknahmen nur wie Trovien auf einem heihen Stein wirkungslos erscheinen. Zum Verdungern sits zu viel, zum Leben zu wenig und das Selend der Armsten, die gearbeitet und gespart haben und sich im erwendsunsähigen Alter ohne Verschunden der bittersten Not preisgegeben sehen, wird von Tag zu Tag größer und schreit nach Abbilke. So ist der Ruf der "Keichsgemeinschaft von Hauptverbänden der freien Bobliabrtspilege": "Belti dem notleidenden Aller!" die selbstverständlich erscheinende Ausstordung zur Erfüllung einer Ehrenplicht des gesamten deutschen Bolkes. Es dat an echtem lozialem Sinn und in der Berötigung wahrboriter Menichenliebe discher sinn und in der Berötigung wahrboriter Menichenliebe discher kan und und Wädden der Ausstordung vor einem Bolke übertreffen lasten gesunden und erwerbenden Mann und Wädden der Aussichen gesunden und erwerbenden Mann und Wädden der Aussichen zogen an alle ergeht: "Belit dem notleibenden Alter!"

Rleine Chronik

Theater und Literatur. Im Wiener Raimund-theater erzielte Franz Werfels' "Bodsaelang" bei jemer Urauffibrung einen starten Erfolg. Das Sauptver-bienst der in Kleinigketten vielleicht zu bemängelieden Aufdienst der in Kleinigkeisen vielleicht au demangenvom Auf-führung im Weiner Raimundtheater gehührt der Regie Directior Wesers; dah sie, ohne ausdringlich au stillsteren, das in ebnischtig einem Menschentum aus dem Stoff in den Gesti strebendes Sombol Werfels vor allau naturalistischer Betrachtung schubel. — Die Uraufsührung von Georg Kailers Lustiviel "David und Gollath" findet am Sonntag, den 19. Märs, im Staditheater Minden 1. W. statt.

Willenichaft und Technif. Der 9. allae meine ibe of op bische Kongress wird für Pfingken d. 3. nach Leidenstein von Bund der Internationalen Theolophischen Berdrüberung (Dauptquartier Leivisig, Königstraße 12) ein berufen werden. Es sind eine Reibe öffentlicher Abendvorsträge, welche in die theolophische Welkanschauung einführen, sowie eine gröbere Jahl Abteilungsnorträge über die Hauptgebiete des theolophischen Lebens vorgeleben. Des weiteren werden ein Begrüßungsabend und eine musikalische Blingsteier veransfaltet

— Frühlingsboten. Schon im vorigen Monat waren viele Zugdogel auf dem Wege vom Güden zu uns. Da etslichen erst rauschenden sicheren Fluges der Busiard aus dem siddicken Europa und selbst der Star, der fröhliche, der allwärts beliedte Frühlingskünder mit seinem lustigen Geschwäh und Gezwiticker taucht ichen auf. Auf den Telephondrübten und dausgiedeln oder auf dem Däcklein seines "Starensaftens", von lorgender dand ihm ausgedangt, da plapvert und singt er von nun ab Tag für Tag. Die slotte Gabelweide segelt einder und entzückt under Auge, die Feldlerche aber unier ders. Melch ein unermüdlicher Bogel in Arbeit und Gelang! Die Rieht ein unermüdlicher Bogel in Arbeit und Selang! Die Riehts auf dem Fuh, lauft hurtig durch die Sumpswiesen und wirde, mit seinen Preußenfarden prunkend, mit dem Schörlein und dem Schwanz. Kun aber geht's nacheinander lustig derzu im Märs: Die keine Besalline und die Waldichnevie — Otuli, da sommen sie — sieden über den Wald, das Hausrobschwänschen — wer kennt es nicht ersteut uns wieder mit leinen durtigen Bewegungen, und um den Kirchiurm oder das alte Schloß am Waldberg droben siedt der Turmfasse. Im Garten aber sit die Singdrossel da und sichmettert und schweitert — Frühlingsboten!

— Treue Dienste. Am 7. d. M. sonnte der bei alt und konnteren Dienste.

— Treue Dienste. Am 7. d. M. konnte der bei alt und lung, besonders dei den Gewerbetreibenden und Handwertern bekannte Derr Wilhelm Größinger, Bereinsdote bei dem Gewerbeverein für Nasiau auf eine 40 iährige Tätigeit daselbst zurücklichen. Uber alles stand dei ihm treue Bilichterfüllung. An entsprechenden Ehrungen wird es dem "treuen Alten" wohl nicht gesehlt haben.

— Ein Kinderheim. Am 1. April wind in Schlangendad ein Kinderheim eröffnet werden, das aweis die sechsjährigen lämächlichen und bedürftigen Kindern aller Stände aur Gelundung dienien soll. Das daus, in dem 40 Kinder Aufnahme finden können, gehört dem Bezirfsverband der Baterländichen Frauenvereine Wiesdaden, den Zweigvereinen Wiesdach und Eltville sowie dem Wiesdadener Männerverein oom Koten Kreuz. Es wird geführt von Roten-Kreuzschweitern und fleht unter bewährter ärzilicher Leitung. Propekte sind erhältlich dei der Berwaltung des "Kinderdeins" in Schlangendad.

Brospeste find erhältsich bei der Verwaltung des "Kinderbeims" in Schlangenbad.

— Wäcklig für ebemalige Offiziere. Der Deutsche Offiziersdund weit darauf dim, daß ein für alle Offiziere uswieden michtiger Termin berannaht. Alle vensionierte uswieden naligen aktiven Offiziere müllen sich dies aum 31. Wärs 1922 entickteden baden, od sie nach dem Offizierspensionsgeses von 1906 oder nach dem Reichsverforgungsgeses von 1920 adgefünden werden mollen. Zwar ist die durch das R.A.G. gewährte Kente niedriger als die nach dem D.B.G. gewährte Benkon, dafür umtakt das Gesch aber freie Deilbedandlung, worauf die nach dem D.B.G. Abgefündenen seinen Anformach daben. Er kenn ihnen höchstens als Zuschung wwie währt werden. Auch Eriasglieder stehen nach dem R.B.G. aber nicht nach dem D.B.G., au. Ein Antrag auf Umanersennung kommt also in erster Linke sier Schwerfriegedelädigte in Frage, sedoch müllen sie genau prüsen, welches Geses für sie ginstiger ist. Ausstunft darüber gibt das ausbefündige Berforgungssamt, an das auch Anträge auf Umanersennung au richten sind. Edenso sit die Landesgruppe zu Ausstünften iederzeit dereit. Auch die kriegsbeichädigten Ausstünften iederzeit dereit. Auch die kriegsbeichädigen Ausstünften isderzeit dereit. Auch die kriegsbeichädigen Indersiche auf Berlorgung au daben, aber diesen Antrog noch nicht gestellt baden, müllen ihn zur Berneldung des Aussichtusses des Schriebens 31. März 1922 bei dem Austünsen dem D.B.G. 1906 abseiednt ist, üt es dringend empsiehtenswert, ihren Bersorgungsandruch nach dem R.B.G. des dem Reichtens 31. März 1922 bei dem Reichtens alle des Beileres Bier. Aus Frankfung nach dem R.B.G. des dem Reichtens Bierlere Bier. Aus Frankfung nach dem R.B.G. des dem Reichtens Bierlere Bier. Aus Frankfung nach dem R.B.G. des dem Reichtens Bierlere Bier. Aus Frankfung nach dem R.B.G. des des eineren.

— Bessers Bier. Aus Frankfurt a.M. wird und berichtet: Medrere diesige große Wirtlchaften, die Starkbiere, wie Salvator usw., auslichenken, mußten am vergangenen Sonniag zeitweiße geichlössen werden, da sie des Ansturmeder Bevöllerung nicht derr werden konnien. Auf der Straße bildeten sich dann kleime Volonölen von durstigen Seelen, die geduidig warteien, die auch ihnen die Viorte zum edlen Raß geöffnet wurde. Dabet kostet das Salvator "mur" 6 M. Die Arbeitweimwirte sind über diese neue Konsurrenz wenig erbaut, zumal sich die Kundlichaft bei der leizten Erhöbung sehr vermindert dat

Gerichtsfaal.

Die Millionenschiebungen bei ber Reichstreubandgesellicaft.

wb. Berlin, 14. Marg. Der Proged wegen ber Millianenschiebungen bei ber Reichstreuhandgesellschaft (nicht bei ben Reichswerken) in Spandan bat mit ber Berutteilung von 13 Angeklagten geenbet. Wie bereits berichtet, handelle es sich um die Besichiebung von optischem Destengerät im Werte von ca. 1 Millian Mart, welches als Umgugogut aus dem Lager ber Reichnstrenhandensellstadig in einem absmoliaen Tenermerkaleherstortum im Werte von ca. I Millian Mart, welches als Umgugsgut aus bem Lager ber Reichstreuhandgesellschaft in einem ehemaligen Feuerwertslehverdortunge berausgeschinunggelt werden war und verschaben metden sollte. Rach längerer Berhandlung erfannte die Etraffammer des Landgerichts 2 gegen die Hauptlangeslagten Kinkel und Perlewih auf je ein Jahr Gefüngnis und die Jahre Chroeriuß, gegen ach Angeslagte auf je neun Monale und gegen drei Angeslagte auf je amei Monale und gegen der Angeslagte und je zwei Monale und gegen der Angeslagte und je zwei Monale und gegen der Angeslagte und je zwei Monale und gegen der Angeslagte und Angeflagter murbe freigefprochen.

tu. Jum Tode verurieilt. Wie die Bfütiet melden, verurieilte das Würzdurger Kollogericht nach dreitägigt Bethanblung den 48jährigen-Schneider Kötdet, der im Oficdet n. I. seine eigene Frau durch Gest aus der Welt geschaft hatte, jum Tode und sebenslänglichem Ehrverluft.
w. Bemerkenderte Ausbetaung eines Urteils durch des Reichogericht. Die Etrassache gegen den Resordundsogogen Dr. Gustan Woneden, der am W. Angust 1921 vom Landgericht in Andolftabt wegen Sittlickfeitsversbrechens zu einem Ja der Gestängnis verweitelt worden wor, des schäftigte das Reichogericht. Auf die Revision des Verurteilten hat den Reichsgericht das Urteil außge die den und den Hall an das Landgericht gurüsserwielten, da weder vor Verkindung des Beschulftes auf Ausgericht gerügter geschulftes auf Ausgericht der Offentlichteit noch während der Verkfündung des Urteils die Grande des Verteilogers und des Angeliagten gehört worden waren. Granbe bes Berteibigers und bes Angeflagien gebort morben maten.

Bermifchtes.

Das Siedlungsweien auf der Mitteldeutschen Aussstellung 1922 in Magdeburs. Bon den großen Wirtschaftsproblemen, ohne deren Löjung ein Wiederaufdau unmöglich ist, iteht das der Siedlung und des Mohnungsweiens an erster Stelle. Die Abteilung "Siedlung" auf der Riama 1922 ist auf Grund der discherigen Beichidung jett bereits von einem derartigen Umfang, daß sie als eine selbständige Bauladausfiellung angeschen werden lann. In den Kreisen der Bauindustrie bei der deußichen Architestenschaft und bei den Trägern des gemeinnützigen Siedlungs und Mohnungsweiens zeigt sich ein reges Interese dasur, der Offentlichkeit zu zeigen, was zur Bedebung und Linderung der Wohnungsnot geschaften wurde, und welche neuen Wege zu belichreiten sind. Auf die Fragen der rationellen Gartenbewirtschaftung wird in diesem Zusammendang mit dingewiesen werden. Die wird in diesem Zusammenbang mit bingewiesen werden. Die Mittelbeutiche Beimftätte, Magdeburg, beteiligt fich in einer Größe von 300 Quadraimeter Ausstellungsfläche und die Treuband-Gesellichatt für Bergmannssiedtung logar mit nabes u 500 Quadratmeter

Bertwürdige Beruse deutscher Doribewohner. Die

Größe von 300 Auadraimeter Ausstellungsläche und die Treuband-Geleükatt für Bergmannssiedlung logar mit nabes au 500 Quadraimeter

"Merkmürdige Berufe denticker Dorsbewohner. Die deutschen Wittelaediga find vieliach übervollert; namenlich der Erzberghau hatte im Mittelalier einer größeren Iahl von Merschen Arbeit, Kabrung und Verdienit geboten, die nach Erködiplung der Erzadern fich nach anderen Erwerdsguellen umleben muhiten. In den meisten Gebitgen ift an die Stelle des Bergdaus die Industricarbeit im eigenen Deim oder in Fadrilen gesteten, do die Gerkfellung von Borten, Epipen, Klöppelarbeiten, Holsivielworen und Kunstinstrumenten im Erzseebirge, von Ebrütbaumlchmud, fünstinkten Musen und Kunpen im Ibüringer Mald, von Berzellanwaren im Frankenvold, von Christbaumlchmud, fünstinkten Musen und Kunpen im Ibüringer Mald, von Berzellanwaren im Frankenvold, von Christbaumlchmud, fünstinkten — sich abet außerbem iehr merkmürdige Spezialzsewerbe berausgebistet, die meist im Umberzieben ausgesich wurden. So waren in gans Deutschland die Boschauer Olitäktenhänder bekannt, die ihre aus lesbigsedusten Medsinalkräutern bergeitellsen Ausern die Sinalkräutern derzeitellsen Ausern die Kinner an Schulk des Hindluren vertrieben. Aus einigen Dörfern am Südiuk des Hindluren vertrieben, der der einem Ausern der Schulen der

allen Seiten erstreckt und so einen stemtick ausgedebnien Raum zu umsalien vermag. In nun das betressende Schiff mit einem Detektor oder Angeber ausgerüstet, der die vom Kabel ausgedenden elestrischen Westen telephonisch aufnimmt, so kann innerhalb des magnetischen Keldes mit Dilse des Schwäcker und Stärkerwerdens der Mellen der Achtige Habrwog leicht wahrzenommen und eingebalten werden. Da sich selbst die germasten Kichtungsabweichungen am Detektor erfennen salien, ist es sogar möglich, die Kabet auch im dickelnen Rebel ganz genau nach dem Kurs vormehmen zu können, Man will den Berluck mit solchen Kabeln zunöcht im Kanal machen bei dessen Aberauerung die Schiffahrisehr oft durch die undurchtringlischen, das engalische Festland einbüllenden Rebel gebemmt und nicht selten sogar gesährdet wird.

wird.
Die Hinrichtung eines Toten. In Chicago wurde isingst ein gewisser Harven Church bingerichtet, obwohl die Gerichtsätzte ieistlellten, er — oder wenigstens lein hirn- lei bereits tot. Harven Thurch hatte gleich nach leiner Berurteilung begownen, iede Rohrung abzulehnen, lorach nicht mehr, londern saa wochenlang mit geschlosenen Augen auf leiner Prisse. Einige Krate, die herbeigerusen wurden stellten ist, das Church ioldermaßen sein Gehirn lelbsträtig getötet bade. Obwohl kaum Mahre alt, macht er den Einstruck eines Bierzigischrigen. Sechs Mochen lang bat er nicht als die flüssige Kahrung, die ihm durch die Allensöcher eingeschlöst wurde, genossen. Sein Körner ist vollkommen starr das Kervenisstem reagiert auf keinersei Reiz. To aber absoluter Iod nicht erwiesen wurde, wurde der tote Harven Church doch noch auf den eiestrücken Studie gesett, um rest los und gesehlich den Tod zu erleiden.

los und geleklich ben Tod su erleiden.

Worans die Frans geschaffen wurden. Wie die aften Inder über die Fran bachien, fann man aus einer aften Schöpfungslage leben, die erzählt, daß Gott, als er den Kann ichne, sein ganzes Material verschie habe. So mucht babe. So mucht e.: denn des Weid aus den verschiedenartigken braucht babe. So mucht e.: denn den Weid aus den verschiedenartigken von den Mellen die Einten, von der Schlange die Ceschmeldigkeit, von den Mellen die Auflien, von der Geder die grazissen Mindungen, vom Erashalm das leichte, Jittern, von der Feder die Leichtigkeit, vom Sonnenstruhl das Tändelikte, von der vortiberglehenden Wolfe die Tröne, vom Mind die Undelfändigvon der vortiberglehenden Wolfe die Tröne, vom Mind die Undelfändigvon der werden die Stielseit, vom Diamanien die Harte, vom Tiger die
Grunsankeit, vom Tapagei die Schnedhaftigkeit und von der Kate die
Tube.

Reues aus aller Welt.

Gein unbeimliches Schredmittel. Eines unbeimlichen Gedrechmittels bediente fich ein Kerbrecher, um einen von ihm verübten Einbruch zu vertuschen und die Mitmiseria aum Schweigen zu bringen. Eine Arau in der Stralauer Etrahe au Berlin erhielt durch die Bost ein Vaset augestellt. Su oberkt lag ein Zettel, woraus stand, daß es mit ihrem Javie edenko gehen werbe wie mit dem Inhalte des Pasteis, Kopse odenko gehen werbe wie mit dem Inhalte des Pasteis, Kopse odenko gehen werde wie mit dem Inhalte des Pasteis, kopse odenko gehen werde wie mit dem Inhalte des Pasteis, kopse dennich au machen, der zu ihrer Kenninis gefommen den Einbruch au machen, der zu ihrer Kenninis gefommen den Einbruch au machen, des Wostels vorsichtig musterte, lich lie Krau den Inhalte des Bosteis vorsichtig musterte, lich lie einem Kraueskonf, dessen Kraueisen des Wostels war. Die Krau siel in ihr den Gesicht mit Blut der nicht auf einem Krigeurladen, au tun hatse. Der vondricheinlich aus einem Krigeurladen, au tun batse. Der Ihrenten wir Blut oder rater Tinte bestrichen. Der Jusammendana sien und nicht aufmelsart werden, da die Krau eine sichwere Kervenzerrüttung davongetragen bat, lo daß sie noch zicht vernehmungsfabig sie

Cine ehemalise Telephonikin als Einbrecherin. Ein Berliner Kabrikant lernte kürslich ein Mähden tennen das ihm von leiner Baterftadt Leivsig der bekannt war. Die ihm von leiner Baterftadt Leivsig der bekannt war. Die Trneuerung der Bekanntschaft in einem Cafe am Kotsdamer Erneuerung der Bekanntschaft in einem Cafe am Köckden Mittelblat in Berlin führte dazu, daß er dem Mädden Mittelblat in Berlin führte dazu, daß er dem Mädden Mittelsigen über leine Ledenswette machte. Als der Kabrikant eines Lages nach daufe kam, wor unter leinen Wert- und Schmuckachen sowie unter den Mäddeltüden gründlich auf Schmuckachen sowie unter den Mäddeltüden gründlich auf Schmuckachen. Damentinge, Golds und Silberneinen, sulamsmen im Betrage von 150 000 Mart, gestahlen. Die Kachsiotichungen der Kriminalvolizei ernaben daß die Landssiotichungen der Kriminalvolizei ernaben daß die Landssiotichungen der Kriminer dei dem Einbrucke ihre Hand im Spiele gehabt hat Es wurde iestgestellt, daß das Mädchen, eine 24 Indre alte frühere Telephonistin Bertha Lamm eine leinere Eindrechertn ist, ohne das der Fabrikant davon eine leinere Eindrechertn ist, ohne das der Fabrikant davon eine leinere Eindrechertn ist, ohne das der Fabrikant davon eine leinere Eindrechertn ist, ohne das der Fabrikant davon eine Lidwere Eindrechertn ist, ohne das der Fabrikant davon eine Lidwere Eindrechertn ist, ohne das der Fabrikant davon eine Lidwere Eindrechertn ist, ohne das der Fabrikant davon eine kinnung hatte, Sie ist wegen mehrerer leiwerer Diehstähle aus Leinzig auf ist schahdet.

die Kriminalvolizei auf sie fahndet. Am Sonniag ist es gelungen, in der Berlon des Uhrmachers Adolf Jahn einen iener Burschen seizen des Uhrmachers Adolf Jahn einen iener Burschen seizen des Uhrmachers Adolf Jahn einen tener Burschen seizen des Uhrmachers Adolf Jahn einen tener Burschen seizen des Uhrmachers Adolf Jahn einen duernd die Kleider von Arauen und Mödden beidmust und serkänititen haben. Der Berhasitete bediente sich aveler Mittel. er verübt: die Beidmunkungen mit Mebl und Lederschwätze. Besonders bei Acgenwetter benukte er das Mebl. um wertvolle duusse Damenkleider gründlich zu verderbin, weil dei Regen das Rehl einen kleidern lächwer zu beseichten weil dei Regen das Mebl einen kleidern lächwer zu beseichten weil dei Regen das Rehl einen kleidern nahm er eine Flasche mit Lederschwätze. Festwestellt ist noch nicht, od Jahn auch die Kleiderausschististerzeichen degangen dat.

Ein Liebesdrama. In dem Kathenower Stadtsorst sanden Springer die Leiche des Habitan Meten ihm lag seine Geliebet, die 18söhrige Kontoristin Charlotte Bosig aus Rathenow mit einer ichweren Stansperschung. Das iunge Mödden ist im Kransenbaus gestorben. Anschenen das Schallad erst auf die Geliebte geschösen und dann sich leibt erschösen.

Undotwähige Brimaner in Lichterselde. Wie die

und die Geliebte geichossen und dann fich selbst erschossen.
Unbotmäßige Brimaner in Lichterselde. Wie die Bolifiche Zeitung" mitteilt, wurden vom Krovinsiasschulgeschlegenum etwa filmtig Brimaner der staatlichen Bildungsanstatt in Lichterselde einer früheren Hunstdettenanstalt, aus der Anstalt infolge undermäßigen Berhaltens ausgesichlossen. Rach der Darftellung des Blattes sollen sie eine Habingung des Liedes Deutschland. Deutschland über alles" sienen geblieben war, beschimpt und der art bedrängt beden, daß zwei Schiller und ein Lehrer die Dame vor Tätlichkeiten schieben mußten.

Dame vor Tätlichteiten lichuken mußten.

3wei neue Städte im Industriegebiet. Der Gemeinder rat von Höntrop hat einstimmig die Bereinigung der Gemeinde Höntrop wit der Stadt Wattenschied beichlosien. Damit erflärien fic sömtliche fieden Gemeinden des Amtse lezitls Wattenschied für den Ikhammenlichlich mit der Stadt Lezitls Wattenschied zu einer Mittelliadt. Da fic auch die nördsichen Gemeinden des Landfreiles Gestenstirchen für eine Mittelstadt Wanne-Eifel Röhlinghausen ausgesprochen haben, ist die Grundlage geschaften für eine Auflötung des Landfreiles Gestenstirchen und für die Bisdung zweier Mitfulliäde aus dem iedigen Kreisgebiet.

Raubmord. Rach einer Melbung aus Brag wurden in Brantin ein Uhrmacher, seine Frau und seine Tochter im Hause ermordet und völlig ausgeraubt vorgesunden. Die Tat. die ichon Ende der vorigen Boche verübt worden sein nub wurde erit zestern entdeckt. Bon den Tütern fehlt iede

muß, wurde erst gestern entdeckt. Bon den Tatern sehlt iede Spur.
Ein Frauenmörder in Kattowik. In Kattowis wurde eine surchtigere Bluttat verübt Im Morgenarauen bewertten Basianten vor der evangelischen Kirche eine lange Bluttowik, die vom Schleifen eines Körpers berrührte. Wahrbeitsteinlich ist der Mord mitten auf offener Straße verübt worden. Einer Frau war sunächt der Schadel einselchlagen und dann der ganze Unterleib aufgelchlist worden. Der Körper wurde eine hundert Meter auf dem Birgersteige geschleift und in einen nebenan liegenden Barf aesert. Agch dem Morde wurden dem Opfer, desten Geschteizzüge vollkandem Morde wurden dem Opfer, desten Geschteizzüge vollkanden der unternischen worden. Beseichnend an der Bluttat sit, daß die Merfmale auf ein vollfommen entwenschtes Individuum hindeuten. In Kattowik ist noch ein Mord vom 25. Februar in Erininerung, der unter ofeichen Umitänden verübt wurde. Die Bermutung liegt nahe, daß man es mit dem laften von einem Manne begangen worden find, der in Warlschau in gleicher Weile in lekter Zeit sieben Frauen umgedracht hat. umgebracht bat.

Beraubung eines Kuriers. Die Belgrader "Volitica" meldet. Der Kurier des sübliawischen Militärattaches in Kunifliechen fuhr mit amtlicher Korrespondenz von Essen nach Kunifliechen. Bei überschreitung der ungarischen Grenze riel der Kommissar den Kurier in sein Amissimmer, ichloß die der Kommissar den Kurier in sein Amissimmer, ichloß die Tür au und awang ihn durch sein bewaisnete Gendarmen aur tiberaade des Poklades. Der Kurier wedrte sich frästig und griff sur Masse, wurde aber entwasinet und der Cost beraubt.

teraubt.
Alugverfehr London-Amkerdam. Am 18. April wird Klugverfehr awischen London und Amsterdam, der mäderend der Klugverfehr awischen London und Amsterdam, der mäderend der Wintermonate eingestellt war, wieder ausgenommen werden. Ein Foster-Eindeder joll ieden Morgen 10.30 Uhr und nachmittags 2 Uhr von London nach Amsterdam abgeben. Es sind Verhandlungen mit deutschen und danischen Fluagesellschaften im Gange, um diesen Verkenwach damburg. Ferlin und Kopenhagen auszudehnen. Man hofft den Kahrvlan is auszustellen, dah die Reise nach London und Baris in einem Tage ersebigt werden fann.

300 000 amerikanische Sommerauste? Wie der Consertionär meldet, dahen sich bei Cool und Son in New York lieder nach Deutschland au reisen beabsichtigan.

Das morglische Sotel, In New York ist die Errichtung

Dentickland zu reifen beablichtigen.
Das moralische Hotel. In Rew Bort ist die Errichtung tines Hotels gepant, das eine Kirche enthalten soll und in bem Tanz und Karteniviel nicht geduldet werden. Alle Beranstitungen sowie die dazu geladenen Göste werden unter Jensur stehen Auch die Golie des Hotels werden ich einer solchen ilberwachung zu unterziehen haben, um das Borberrichen eines bochmoralischen Tones zu gewährleisten".

Borberfichen eines bommoraligen Lones ju gewalkteilten".
Der älteite Mann der Weft. Im Alere von 187 Jahren ist in Minnelota Gæße-Alph-Gewn-Bonce, ein Ehippera Indianer, der auch unter dem Ramen John Smith befannt ist, gestorben, über des sabelhafte Alier des Indianers sind verschiedentlich wissenschaftliche Rachiorichungen angestellt werden. Das Relultat war, das Gas Anforuch, der älteite Mann der Welt zu sein, wohlbegründet war.

— Ein Billendieb festgenommen. Der Posizei ist es gestungen, den Dieb, der leit geraumer Zeit die Billen in Wiesbaden und Umgegend sowie die Gartendäuser beimlucht, und alles, was nicht niet, und nagelsest ist, mitnimmt, in der Perssan des Zijährigen Arbeiters Wildelm Schipper, gedürtig aus Biedrich, sestzunehmen. Sch., der erst vor kurzem eine längere Zuchtbausstrafe verbützte, machte sich sofort wieder, als er auf freiem Tuk war, an die "Arbeit". Bis ieht werden ihm besteits 23 Einbruchsdiebstähle zur Last gelegt, eine Zahl, die sich det der eifrigen Tätigseit des Diebes, noch bedeutend ersböben dürfte.

Borberichte Aber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Stanissenter. Eingeireiener hindernisse wegen gesangt am Donnerstag im "Rieinen Daus" (Resdenn-Theater) statt der angekündigten Borstellung "Rosmersholm" der Schwant "Iwanzbeinquartierung" in Stommerbe 4 jur Aufsihrung (Anfang 7 Uhr). Die bereits gelösten Karten behalten auch für diese Vorteilung ihre Sälligkeit. — Die neuen Detorationen jum Molière-Abend, der am nächken Samstag im "Rieinen Haus" (Resdeng-Theater) in Sysne geben soll, sind nach Entwürfen Lathar Schonn von Trapps angesertigt werden. Die beiden "Bierpuppen" in der gleichnunigen Komödie spielen beigen Keimets und Jahanna Mund. In dem nachsolgenden "Tingebildeien Kranken" spielen Selga Riessen die "Toinette" und Marga Kush die "Beline". Die Inspenterung beider Stilike seitet der Insendant. Stilde feitet ben Intenbant.

- Sinjenietongerie im Staatstheater (Großes Saus). Des 6. und lette diesjährige Sinfonietongert findet unter Leitung von Generasmusit-bireftor Abendroth am Montog, ben 20. b. M., hatt. Als Golift if Profesor Berber (Bioline) gewonnen worben. Das Programm wird bem nadit befannt gegeben.

nachst bekannt gegeben.

* Rurhaus. Die einheimliche Sangerin Maria Bagier wird am nachsen Samstag, den ik Marz, im kleinen Kurhaussquale ihren einzigen Wiesdadener Liederadend in detjer Golson geben. Die Kankterin mird eine ausgemählte siesge sen Liedern Nobert Schumanns und huge Molis vortragen. Besonder Ermähnung verdienen Gosange von Irang Schreber und Mussergeit, dem in letzer Zeit so rasch dekannten Kussen. Den Schus des Abendo bildet eine Eruppe alter deutscher Baltslieder. Da der große Kurhaussaal am Donnerstag für die Tagung des hotelbeligterverdendes nicht benötigt wird, sindet an diesem Tage um 8 Uhr Abonnermentalsmert flatt. mentafongert fatt.

mentolonzert statt.

Telbune. Einen lustigen Abend (7. Abonnementsabend) verankaltet die Tribline am Freitag, den 17. März, abends 81/4 Uhr, im Wintergarten. Der hier bestens bekannte Bortragsmeister Alais Grob-mann, erster Kemiter am Frankfurter Newen Theater, wied nicht nur lustige Dichtungen unserer bekannten Schriftseller, sondern auch Gesangs-und Tanzparedien bringen. Berwerkauf täglich Kalle Wintergarten von 10 bis 1 Uhr und in den bekannten Borverkaufsstellen.

Mufit- und Bortragsabende.

= Die Tribone. Die Beranstaltung am Dienstag mar als "Operaabend" angefündigt und drachte aus beutschen, französischen und italienilden Opern – famtlich allbefannt – einzelne Rummern und Szenen.
Aus dem Jusammenhang geriffen, tonnte die Wirtung berselben nicht is gang volltemmen sein. Die rein musstalische Aussuhrung durch beliebte Aus bem gent volltemmen fein. Die rein mufitalliche nubiumung gang volltemmen fein. Die rein mufitalliche nubiumung feinem Mittglieder unjeres Staatstheaters bot aber recht Erfreuliches, tropbem Mittglieder unjeres Staatschaft nubi general Mittglieder unschaft für bereit. Atiglieder unjeres Staatstheaters bot aber recht Erfreuliches, trahdem jeder einzelne bekrebt war, aus seinem Wirkungskreis berauszutreien wie es in der Jamberflöte" sieht. Die jugendlich-desmatische Staagerin Fel. hann Killer-Audolphamatische Säugerin Fel. hann Killer-Audolphamatische Sügerin Fel. hann Killer-Audolphamatische Hinderen Killer-Kilder, wo eilst du hin aus Beeldworns "Fibelio" — nicht gut so übel ein; die helter veramlagte Coudrette Fran Abeie Arkmet Iam uns als melancholische "degahnte Widerpenstige" aus der Goedschen Oper; und dern Adschriegen mit einer rieszen schwarzen handiesen. Der Rossen im Allagen eist geder des "Kodonamars" und in gleicher Kreise als "Echwarzen eistig nachselnen und in gleicher Keile als "Schwarzenrittet", und sang (mit Fel. Rudolph vereint) die große Szene des Lussen Abergriffe den detreffenden derrschalten gut der sommen. Undekumertet konnte nan fich dem Genuß der sollegen Dardietungen hingeden. Gern sausste man han dem Genuß der überigen Dardietungen hingeden. Gern sausster und dem Fellmammenten der lagenden bietungen fringeben. Gern laufchte man bem Jufommenflung ber jugenb-frifden Stimmen in ben Dueiten aus ben "Luftigen Beibern" und aus frischen Stimmen in den Dueiten aus den "Luftigen Weidern" und aus "Cormen", worin herr Rossimann und Frau Krämer fich von ihrer liedensverieten Seile in Stimme und Bortrag zeigten; auch mit dem Begelssied nus "Bajaus" batte Frau Krömer, dant der leichten Beweglichten ihres Organs — den Logel abgelschoffen. Und eine bemerkonswerte Leistung war der Bortrag der Schund-Arie ans "Margarethe" von Gaunod, womit Fri. Raller-Rudolph ihr reizendes Gefangstalent in belles Licht lehte. Ben herrn Kossmann hörten wir noch die seinschünfterlich ausgestäte. Bei des "Fernando" aus Donheitis "Javorite". Herr A. Ko ih er degleitete sämtliche Gesangsnummern mit kundiger Hand und erwies sich in zwei drillanten Opern-Paraphrosen von Liszt neuerdings als ein Alariervirkuss von bedeutenden Cualitäten. Der Beisall seitens des nicht zugleftens wie sonig so gablreich wie sonit vorsammelten Publiktums war doch für alle Bestelligten ganz se Kirmisch wie sonst. teiligten gang fo ftürmifd wie fonft.

Mus bem Bereinsleben

. Der "Berband ber meibl. Sanbel. und Bureau. angeft efft en" balt morgen Donnerotog, abends 8 Uhr, im Reftaurant Wies feine Jahreshauptversammlung. Auf bet Tagesordnung fteft auch ein Bortrag ber Gauleiterin Ioni Bent (Frankfurt a. M.): Frauengemerficien jest und in Jutunft". ... Deutide Demofratifde Jugenb.

ton, abends 8 Ubr, findet im Sibungesimmer (Michelsberg 2, 1) ein Bor-tingsabend ftalt. herr Siubleurat Dr. hollad wird fprechen über: "Eng-land und Indien". Um gablreiches und punttliches Ericheinen wird

* Die Jugenbaruppe ber Deutschen Bolfspartei neranftaltet am Steitag, ben 17. Mors b. 3., abends 8 Uhr, im Situngs-saal Feiedrichftrafe 3. 1. einen Unterhaltungsabend, in bem herr Evel-beuer einen Lichtbilbervortrag über "Riofter Sberbach" verführen wird.

Aus Proving and Nachbarlcaft.

Wegen verfehlter Spetulation!

fpd. Franffurt a. M., 14. Mary. Im elterlichen Saule, Gerbeiftrate, erfchot fich in ber vergangenem Nacht ein 17ffbriger Banffehrling. Wie es brift, ift ber junge Mann wegen verfehlter Benffpetulationen in ben Job gegangen.

Rünbigungen bei ber Gijenbafin.

fpd. Franffurt a. DL., 14. Mary. Die Gifenbahnbireftion Frant-a. R. hat inogefamt 409 Arbeitern jum 15. April b. 3. ben Bertrag gefünbigt,

Meite Teile bes Wefterwaldes ohne Licht und Rruft.

fpd. hachenburg, 14. Marz. Die Belegichaft der Grube "Alexandria"it, nachdem sie ein Altimatum gestellt haite, in den Streif getreten. Die Greifursche ist in Borderungen von Roblen aus der Grube "Alexandria" zu erdiesen, während die Arbeiter ihre Roblen disder aus der Grube "Alexandria" un erdiesen, wahrend der Arbeiter ihre Roblen disder aus der Grube "Rasseu" erhielten. Insige des Streifs mußte das Elettrigitäts. wert Westerwaldes sind dedurch ohne Strein und Krast. Einzelne Zeitungen mußten ihr Erschenn möhrend des Streifs einstellen.

Der Migug ber Muuritauer.

wb. Robleng, 15. Mary. Die "Roblenger Zeitung" melder aus Die an en: Um 13. Mary bat die amerifanische Besahung bie auf eine gurudgebliebene übernahmelommiffion von 28 Mann die Stadt Mapen

n. Bierfindt, 14. Marg. 3um Schusse einer Bersammlung bes Rath. Mannervereins und bes Bolfsvereins in "Rebenflied" beinhie man fich mit ber Frage ber Gründung eines Rirchenchores.
Schon lange hatte men ben Bunich, einen solchen Chor ins Leben zu
rufen. Eine Ungahl Sangestundiger ertlätten sofort ihren Bestritt, und
es burite zu bessen sein, das bereits in ben nachsten Wochen bie ersten
Brabestunden beginnen konnen.

Sport.

* Edlagben. Der Turnverein Wiesbaben (hellmunbitrage 25) teilt mit, bag vom 19. Marg ab wieber bie regelmäßigen Abungeftunben beginnen, und zwar Gantagsvormittags 9 Uhr auf bem Sportplag an ber Kniferfirate.

Handelstell.

Berliner Börse.

S Berlin, 14. März. Im Börsenverkehr offenbarte sich der Gegensatz zwischen dem Privatpublikum und der berufsmäßigen Spekulation. Das Betätigungsfeld der letzteren ließ Spuren der Ermattung und Zurückhaltung erkennen trotz der beträchtlichen Steigerungen der Devisenkurse. Dagegen lagen für die zu Einheitskursen gehandelten Industriewerte bei den Banken zahlreiche Kaufaufträge des Privatpublikums vor. Am Markte der variablen Werte war bei geringem Geschäft die Kursbewegung ziemlich eng begrenzt und ungleichmäßig. Lebhafte Steigerungen erzielten Dynamit Nobel mit 50 Proz., Laurahütte mit 55 Proz. und Gebr. Böhler um 75 Proz. Das Geschäft erfuhr auch im weiteren Verlaufe keine Belebung. Der Schiffahrtsund Bankenmarkt blieb fest bei teilweise mäßigen Besserungen. Deutsche Bankaktien gewannen 14 Proz. Der Anlagemarkt war ruhig. Der Devisenmarkt strebt weiter aufwärts.

Stantananici. In the live was a Mun 118	100
NIBRIGICAL IN THE LEGISLE OF STREET OF MINISTER AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR	100
The state of the s	100
Daimler Motoren Daimler Motoren Daimler Motoren Daimler Motoren . Daimler Motoren Daimler Motoren . Daimler Motoren Daimler Motoren . Daimler Motoren . Daimler Motoren .	9
a III Deutsche Ergui-Ges	54
Ha IV-V . 86.60 18 Elberteider Parbunt	5.
All B. VI-LX . 72.10 12 Eachweiler Dergw	
Age - Indeed Sound of Chiest sometimes and	255.
& Reichenniciho	62
4	
30 a Is no so I Columbiach Barow. 11	210.
120.50 6 Gelsenkirch, Bergw. 1	38
4 Cobsteme Mats Anielso A Total 19 Unicametim American	58
District American et la Warmaner Herring	
Private Auffermann . 15	49,-
78.50 Hobeniobewerks 1	196.
att. B7.50 A Docum bless of trees.	421.
376 s S S S S S S S S S S S S S S S S S S	675.
wal satethe co-14 76.25 A Königs-u. Laurahütte 2	175.
Dewelsche Anisibe SO.10 as hall Assurersioner	325.
	48
Picambaba Vort 66 12 Kronprins Metalit 2	290.
trank Stants-All, W Sw. DU g Lanneyer or	79
Hess Anleihe 58.50 g Lauchhammer	000.
99-12 . 75.60 to Lindes Essimatement	150.
	293,
a Manneamann moute a	165.
	965.
Div. Bank-Aktions 559 14 Hokew.	
	194
Total Bank 128 - 10 Phon Bergh, u. Hatte	310.
C Darmin Sank 595 - 5 Beneattent Wahls	945.
Commandit 503 Designe Tuckerstf.	1199.
377.50 Shein-Nam Bergw.	500.
2 Driverd Candithank . 315 Rhein Stahlwerke	480.
to Riebeck Montan	775.
Vandit Anat 90,12 Rombacher Hüttenw.	808
	816
A Bachselwers + + + + + +	S = 0
Die Sennekers Bonnekers Bonnekers	-,COB
	1052.
Albert, Chem. Wester ald Sta Sund. Silverston P	265
14 Addet - American +350 190 1020mm	3195.
11 Alle Plahte Gas 871 15 Variant Calla Rotty	1050.
11 Dansmann Electric, Soo. 11 mr. Car. Masr Ch. F	1125.
If Dad Anthin tt. Sods Your Westernman	2310.
i Blamarek-Hütte 200 /- Vallatoff Waldhot	1020.
Il Bochumer Guffetahi , 1231-	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
4 Company Schulthath . SS 3. A Hamb. Amer. A sauce	548
the thedbers Themwerks 10 to. Hans-Dampterman	480
10 Reton- u. Monierbau . 330 0 Rordseutschaft	114.50
10 Dautsch-Lux, Borgw. 1 - 0	520
Deutsche Kanwarke. 1000. Tack Tabakregie	
10 Dtack - Uebers - Elekt Otavi Minen	380
20 Dounersmarck-Hutte Geousechelne	
14 Dürrkopp, Bielef. M. 1075. 0	2

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M.. 14. März. Unter dem Eindruck der steigenden Auslandsdevisen war die Börse außerordentlich stark befestigt. Der Dollar ging von 269 zu Beginn bis auf 276% zu Schluß hinauf. Dessenungeachtet bewahrte die Börse auf allen Märkten eine gewisse Zurückhaltung und folgte dem Sturmschrift des Dollars nicht. Ja auf einzelnen Märkten zeigte sich gegen Schluß eine leichte Neigung zur Abbröckelung und zur Abschwächung. Nur der Kassamarkt und der Bankaktienmarkt bewahrten ein recht festes Gepräge mit steigender Tendenz. Der Montanmarkt lag uneinheitlich, oberschlesische Werte, mit Ausnahme von Laura leicht abgeschwächt. Von den westdeulschen Werten waren Gelsenkirchen merklich, Deutsch-Luxemburg und Rheinstahl fest. Schiffahrtsaktien und Maschinenwerte hielten sich. Schantung ging von 560 auf 161 herunter. Der Kelimarkt ist still. Uneinheitliches Gepräge zeigten der Chemie- und der Elektromarkt. Alle werte untertugen hier gewissen Schwankungen. Recht fest war der Kassamarkt. Ebenso der Einheitsmarkt, auf dem besonders gesucht waren Kaiserslautern Spinnerei. Eßlinger Maschinen. Rütgers, Elberfelder Farben, Fuchs Wegen, Heidelberger Zement. Auf dem Freiverkebrs.

markt ging es rege zu, doch ohne besondere Umsätze. Hier standen vor allem im Vordergrund die Kaliwerte Heldberg, Ronneberg, Krügershall, ferner Benz. Becker Stahl, Ehenania. Deutsch Petroleum, Kasseler Faß, Mansleider Kuxe, Hansa Lloyd und Sichel. Durchaus fest lag der Kuxe, Hansa Lloyd und Sichel. Durchaus fest lag der Bankaktienmarkt. Darmstädter Bank 334 (+ 1), Discouto-Gesellschaft 502 (+ 1), Metallbank 1180 (+ 25), Als im weiteren Verlauf der Börse der Devisenmarkt eine leichtere Abschwächung erkennen ließ, machte sich auf dem Effektenmarkt eine gewisse Lustlosigkeit bemerkbar, die nur durch die feste Haltung des Bankaktienmarktes wenig in die Erscheinung trat.

Wiesbadener Tagblatt.

Kurse vom 14. März 1922.

To the mo	The same of the sa	-		In No
Stadtanielben und	500	Div.	Chem. Fabr. Goldenb.	1450.
	5 2	431	D.Gold-u.SlibSch.A.	1280
Obligationen.	Sec.	2.0	Faber & Schleicher .	354 -
Wiesb. Stadtanl. v. 1900	91	30	FabrzFab, Eisensch	-
		10	Farbwerke Mühlhelm	
	400,000	15	Latenatre witnesser	843
	103.25	95	Feist Sektkellerei	785 -
6% Frankf	89.20	30	Pilzfabrik Fulda	999 -
51/6/16 p	88.50	25	Frankfurter Hof	
(% Mainser .	Budsdiset:	50	Frankt, Allg. Vers	2860.
	100	10	Gran & Billinger	784
4% Frankf. HypBank	80 -	97	Gummi Peter	1040.
\$1/4We	96.25	- 10	Heddernh, Kupferw.	130 -
e% Credit-Ver			Hoch- und Tiefbau .	530 -
31/44/0	88	12	Helzverkehlungsind.	1200.
(% Hamburg, HypEk	100.	gr	Junghanns, Gabe	635
at Land	83	38	LederfAdl, &Opponia.	1850.
4'te Nass, Landesbank V	98.50	10	Lederw. Spicharts	12481/2
State Lit.	91	20	Löhnberger Mühle .	6 10
e's Meininger HypBk.	97	1	Mainkraftw, Höchet	450
51/a4/a	83	- 12	Maschinent, Badenia	720
de Pfälgische HypBk.	101.60	-11	Maschinent, Essling.	1161.
0144B4	80	50	Maschinent, Hilpert	336
en Preus. BodCredit .	04-	10		304
(% Central Bed.	96	50		793
414.00		SC	Motorenf, Oberureel	913
the Plandbriefold	94	10	Pfälz. Nähmaschinen	
Winds.	80	12	Pfälser Pulver	
the Rhein, Hyp. Bk.	97.50	100	Pokorny & Wittek.	775
Blights	81	58	Röhrenkessei Dürr .	898
Solding .		10	Råtgers Werke	1130.
Div. Industrie-Aktien.	JE NV	110	Schnellpr.Frankeath.	701
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	610	1 3	Schuhfsbrik Hers	593
	1000.	10000	Schubfab. A. Wessels	80
20 Aschaffenb.Buntpap.	1044.	7.	Set uhstoff-F. Fulds	-
- Aschaffenb. Zeilstoff	775	52	Schriftgieß, Stempe	940
10 Bad, Anilinu, Soda .	925	16	Seilindustrie Weiff	768
The R. Physican Section 12			Tallus Bergban	749
14 Bad. Zuckerfabrik .	940	14	V. Chem. Fab. Mannb.	
10 Bayer. Spiegel u. Glas	1395.	1 70	Ver. D. Ölfabriken .	-
12 Beck & Henkel	1159.	16	V. Frank, Schuhfabr.	780
- Benz & Co		100	Versinkerel Hilgers	-,-
38 Bing-Werke	700	20	Volgt & Haffner Vorz	
Blef-u.Silberh.Braub.	500	20	Torge as Isalinot For	900
11 Bleistift Faber	1200.	50	Velthom Seil	360
6 Brauerel Binding	543.50		Waggonfabrik Fuen	
- Brown Bovery & Co.		26	Zurkerf.Frankentha	949
15 Breuer Masch, Vors.	750	16	Waghansel	349
_ 18 St		36	* Walington	1

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mainz, 14. März. Der Markkurs setzte seine Abwärtsbewegung weiter fort. Er notierte in Zürich mit 1.92 um 7. in Amsterdam mit 0.97½ um 3¾ und in Paris mit 4½, aum 1½ niedriger. In New York eröfinete die Mark mit einer Abschwächung um 1½ auf 0.36½. Die Berliger Devisenpreise waren dementsprechend weiter gesteigert, und zwar Amsterdam um 424½, Brüssel 32½, Italien 20, London 35, New York 12½. Paris 80, Schweiz 215 und Spanien 115 Punkte.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

*Lehrreiche Zahlen aus der deutschen Wirtschaft teilt ictzt das Statistiche Reichsamt vom Januar mit. Die Einfuhr stieg gegen den Dezember von 29 auf über 23 Milliarden Doppelzentner, deren Wert fiel aber von 13.7 auf 12.8 Milliarden. Die Ausfuhr stieg von 24 auf 204 Milliarden Doppelzentner, deren Wert mit 144 Milliarden Mark ungefähr gleich blieb. Der Überschuß der Ausfuhr stieg von 766 auf 1759 Mill. M. Die Haupleisenbahnen vereinnahmten aus dem Personen- und Gepäckverkehr statt 675 nur noch 626 Mill. M., aus dem Güterverkehr statt 675 nur noch 626 Mill. M., aus dem Güterverkehr statt 675 nur noch 626 Mill. M. aus dem Güterverkehr statt 676 nur noch 626 Millionen deren 3635.7 Millionen. Die Gut- und Lastschriften im Postscheckverkehr verminderten sich von fast 160 auf noch nicht 156½ Milliarden. Der Großhandelsindex stieg von 3487 auf 3865, der der Lebenshaltungskosten von 1550 auf 1640, der der Ernährung von 2088 auf 2219. Im Frieden sämtlich 100. Die Papiergeidflut stieg verhältnismäßig wenig von 122.1 auf 123.6 Milliarden, die Einnahmen des Reiches von 13.2 auf 14.6 Milliarden, die schwebende Schuld des Reiches von 264 auf 270 Milliarden. Der Andrang bei den Arbeitsnachweisen stieg von 166 auf 182.

* Deutsche Industrieausstellung in Meakau. Zahlreiche

* Deutsche Industrieausstellung in Meekan. Zahlreiche Anfragen wegen der verbreiteten Nachricht über eine im Sommer d. J. in Moskau geplante deutsche Industrieausstellung geben dem Ausstellungs- und Messeamt der deutschen Industrie Veranlassung, zu erklären, daß derarlige Pläne bisher einer ausreichenden Unterlage entbehren und noch keinerlei feste Form angenommen haben. Sobald nähere Mitteilungen zu mechen sind, wird dies durch das

Umpreß=Hüte

Nach den neuesten Sommer-Formen werden alte Damenhüte umgearbeitet.

Bekannt schnelle und fadel-

lose Ausführung bei bekannt

billigen Preisen.

Modehaus Ullmann

Wiesbaden

Kirchgasse 21.

Ausstellungs- und Messeamt der deutschen industrie (Berlin NW. 40, Hindersinstraße 2) erfolgen, und zwar lediglich durch diese Körperschaft, die mit der von der russischen Regierung hierfür beauftragten wissenschaftlichtechnischen Abteilung des obersten Volkswirtschaftsrates in Berlin diesbezüglich in dauernder Fühlung steht. Im bevorstehenden Sommer dürfte übrigens eine deutsche Industrieausstellung in Moskau auf keinen Fall zustande kommen können.

kommen können.

Vereinigte Glansstoff-A.-G., Elberfeld. Unter dem
Namen Glanz-Film-Gesellschaft ist nunmehr eine neue
Tochtergesellschaft in Berlin mit einem Kapital von 20 Mill.
Mark gegründet worden.

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

14 Mirz 1921	: Uhr 27 morgens	2 Uhr 17 nachm.	3 Uhr 17 abonds	Mittel
Luft- druck auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius). Dunstspannung (Millimeter) Reist, Fouchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagehöhe (Millimeter)	718 1 768.9 1.0 4.4 83 etill	785.3 785.4 14.8 8.3 43 0.1	184.6 7.4 8.5 72 N 1	785.8 169.3 7.6 8.1 68.0

V. ettervoraussage für Donnerstag, 16. März 1922 von der Meteorolog, Abteilung des Physikel. Vereins in Franktarte L Wolkig bis leiter, tro ken, stellenweise Nach frost, auch tagsüter k hler, Noruwi d.



bas altbewährte, burd mehr als 22000 argtliche Butachten anertannte

Rörperfräftigungs. und Rervennährmittel von bochftem Rabrwert und leichtefter Berbaulichteit.

Drudforift über Ganatogen als Rräftigungemtttel

für Movenielbende, für Magen- und Larmfrante, bei Bleichlunt und Aintarmut, bei Ernit ungesibrungen, bei Schneichageguftanden aller Art

auf Bunich toftenlos und postprei burch Bauer & Cie., Berlin SW 48, Friedrichnr. 231.

Sanatogen ift in befannter Gute in allen Apothelen und Drogerien erhaltlich.

Den Kranken Heilung — den Genesenden Stärkung! Mit dem galvanischen "Simplex"-He lapparaf kann bei jeder Art Behardlung eine stärk re E nwirkung erzeit weiden, als mit den Konkurrenz-Apparaten. Ich bin bereit, Besitzern von letzter n ko tenlos davor zu überzeugen. Der Simplex"-Hellapparat sollte in keinem Hause Rehlen, er ist der Hau arzt der Familie. Apparate von 9 0 - bis 1400. – Mk. Mie weise von 150. – Mk. Prosp. d. Vertretung "Simplex"-He lapparat Gneise aus r. 11. 1.

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftleiter: 6. 8 ett | d.

Ferantwortfich für ben politischen Teil: D. Letisch; für ben Unter-baltungstell: F. Gunther; für ben lotaten und provinziellen Teil, sowie Gerichtsiaal und handel: W. Ep; für bie Unteigen und Aetlamen: D. Dornaus, samtlich in Wiesbaben. Drud u. Berlag der L. Schellen berg'ichen hofbuchbruderei in Biesbaben

Sprechltunde ber Schriftfeitung 13 bis 1 Ubt.

tch nabe mein Büro von Gallusanlage 2 nich

MAMBURG-AMERIKA LIMIE UNITED AMERICAN LIMES INC von Hamburg nach

tn.

oft

m

ort

cen

Hambur -- Amerika-Linie, Taunusstraß 11.

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Rachlaffe, Barnituren, Antiquitaten, Brongen und Marmor, Teppiche tauft gu geitgemäßen Breifen gegen

sofortige Raffe Mauritindfir. 6 (drifti, Gejdaft) : manritindfir, 6, Streng bistret, Lelephon 3263. Zimmermann, 18 Recoftraße 18

(am Operaplatz) verlegt und mit den des Herrn

Rechtsanwalts Wohlfarth vere nigt.

Julius Simon Tel.: Hansa 1892. Rechtsanwalt beim Oberlandes ericht Frankfurt a. M.



Garantiert Friedensqualität, wieder überall erhältlich wo nicht, wende an sich an

L. Minlos & Co. A.G., Köln-Ehrenfeld.

Golde u. Silberfachen, Beftede, Botale, Auffage, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Armbander, Blattin, Brennftifte, Pfandicheine lauft gu hoben Geizhals, Webergaffe 14



Zerbrochene Gold: u. Gilbersachen, Jahngebiffe und Brennstifte lauft gu reellen Sochftpreifen

Biesbaden, ben 13. Marg 1922. Das Amtsgericht. Abt. 8.

Meue Schalterstunden der Lebensmittelverteilungsämter.

Bis auf meiteres find bie Schalter bes Lebensmittelperteilungsamtes für Einmahner und Sotels, lowie bes Stadt. Mildamtes im Untergeschos bes Rathaufes für bas Bublitum an allen Wochentagen

8-12% Uhr gebinet. Bara 1922. Der Maniftrat.

Montag, den 10. April ds. 3s., nach-mittags um 2 Uhr, wird auf ber Burgermeifterei gu Dorsborf, Rreis Unterlahn, ber 309 h Felb und 158 ha große Balb enthaltenbe gemeinschaftliche Jagobegirt ber Gemeinbefeldmart Doreborf of entlich meiftbiet nb verpachtet.

Die Bachtbebingungen liegen vom 15. bis 31. Mars 1922 auf ber Burgermeifterei Toreborf offen.

Der Janbvorfteher: Miller.



am Donnerstag, den 16. März, a' ends pünktlich 8 Uhr, bei Wies, Rheinstraße 63, sowie Vortrag der Gauleiterin Fri. Toni Penk, rankfurt a. M., über F378

"Frauengewerkschaften jetzt und in Zukunft".



Volksbildungsverein - Volksvorträge. 7. Bortrag: Freitag, 17. Marg. ab nbs 8 Uhr, im Gaal ber Stabt. Dberrealichnie am Bietenzing.

herr Dr. Reichwein: im 11. Jahrhundert." F280 Gintritt 60 Big., vorbehaltene Blage 2 .- Mt. am Gaa eingang.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FUR BILDENDE KUNST.

GENERAL-VERSAMMLUNG

SONNABEND, DEN 1. APRIL, NACHM. 4 UHR IM VORTRAGSSAAL DES NEUEN MUSEUMS

TAGESORDNUNG:

- 1. GESCHÄFTSBERICHT 2. ENTLASTUNG DES RECHNERS
- 3. VORSTANDSWAHL 4. VERLOSUNG.

DER VORSTAND

F29

Machlak-Mobiliar-Versteigerung.

3m Muftrage bes Teftamenteboliftredere berteigere ich am

freitag, den 17. marz cr., vorm. 9% unt beginnenb, in ber Wohnung

Nr. 35 Oranienitrake Nr. 35, 3. 6tod

olgendes Rachlag-Mobiliar, als:

4 Sugb., Gid.- und lad. Betten mit Roghaar-4 Ruft., Eich.- und lad. Betten mit Roshaarmatragen, Auft.- und lad. Alciderickente,
Auft.-Bajckonsole mit Karmor, Eich. Bajchtommode, Nachtische, Kuft.- Kommoden, Kuft.Bertito, Sosa, I Sessel und 6 Stähle mit Plüsch,
Sosa und 4 Stähle. Sosa mit ichdnem Bladeg.
Gesell. Madag.-Sessel. Chaiselongue mit Plüsch,
ovale und vieredige Tische, runder Tisch mit Marmorplatte, Stähle, Nusb.-Rähtisch, Etagere, Ruft.Trumeau, die Spiegel, Bi der, Bicher, M. Standund sonstige Glas achen, Bestede und andere
Gebrauchsesenkände. Silder-, Golden und andere uhr, Ripp und Aufftell achen, Porzeilan, Glafer und ionitige Glas achen, Bestede und andere Gebrauchsgegenstände. Silber-, Gold- n. Schmudgegenstänte, barunter filb. Bestede gold. Launcustern, silb. herren-Uhren, Uhrtetten, Froichen, Kinge etc., Tephiche, Vorlagen, Garbinen, Bortieren, Lichbeden, Bettilberbeden, iehr gnte Decketten, Plumrand, Febertissen, Steppbeden, Beleuchtungstörer, Anchenmöbel, Küchen- und Lochgeschirr und inntige hausgertie fouftige Bausgerate

frebvillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage bon 8 Hhr ab.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Tarator Schwalbacher Str. 23. Telephon 2941.

Unfere alten Leute hungern und barben. Biele haben ihre Arbeitsfraft verloren und ihren letten Sparpfennig burch bie Beibentwertung babinichwinden feben. Strafilos und un eruftet fteben fie im Rampf ums Dafein. Gie haben als Beamte, Lehrer, Arbeiter, Bewerbetreibenbe und auch im Saufe ihr Leben lang ihrem Bolle treu gebient und find beute bem Glend preisgegeben. Bir burfen bas nicht bulben, es ift heilige Pflicht ihnen gu helfen.

Gin jeder fpende nach feinen Rraften. Große Mittel find erforderlich.

Beitrage nehmen alle hiefigen Banten und Boftanfialten fowie ber Tagblatt-Berlag entgegen. Eingahlungen auf Boftichedionto 19400 Boftamt Grantfurt a/M.

Mitershilfe bes Deutichen Bolfes.

Bolfssammlung für bas notleidende Miter.

Reichs-Arbeitsausichuß: Char taererbanb für bas laib. Leut dienb Bentralausichus für be innere Miffion ber eutschen evongelischen Kirche. Deutscher Berein für ländliche Wohlsahrts und Heimatspflege. Deutscher Berein für dinbliche Wohlsahrts und Heimatspflege. Deutscher Berein für diffentliche und private Fibrorge. Deut der Zentralausschus für die Auslandshife Bentralwohlsahrtspelle der deutschen Juden.

Bentralwohlfahrtsftelle ber beutichen Juben.
Drtsaussichuß Wiesbaden: Stab tat Arnh, Frau M. Breslich, F.L.
L. Bubbe. Fran L. Dietrich, Frau L. Freienius. Frau J. v. Freihold, Konful.
Fritich, Oberart Dr. Geronne, Hauptichr fileiter Gerrenz, Stabtplarter Gruber, Justzat Guttmann, Fran L. Hengkenlerg, Frl. J. Hofmann, K. Kramer, Landestat Kranzbuhler, Folizeipräf bent Kraue, Legirterabbiner Dr. Lozarus, Stab rat Meier, Frau M. Momm, H. Mentandon, Frau A. Meien, Frau M. Moether, Stabirat Dr. Sperling, Frau A. Schipper, Landestat Schlitter, Prediger Tchir, Drian Dr. Bertenmener.

Deffentliche Protestversammlung

gegen bie brobenbe Abichaffung ber

naffauischen Simultanschule am 17. Mars b. 3. in ber Mula bes Lygeums am Bofeplay.

Raffauer! Mitburger! Die feit mehr al einem Jahrhundert in Raffan bewährte Simul-tanidule ift in G fahr ! Es handelt fich um bie Erhaltung ber Schule, welche gu tonfeffioneller Gintracht und Dulbfamfeit ergieht, um die Schule Gurer Rindheit, in ber 3hr, Evangelifche und Ratholiten, friedlich ne eneinander aget. Bermahrt Guch gegen ihre Berichlagung und Bernich ung! Erhebt am 17. Mars b. 3. einmutig Bieberipruch gegen bie weitere Berreigung ber Bolfseinheit, gegen tonfeffionelle Unduldfamteit, gegen einfeitige 21b. ichliegung und gigen bie neue ungeheure finangielle Belaftung bon Staat unb Gemeinden. Tretet ein für Gure driftliche naffanifche Simultanicule!

Redner! 1. Detan Beefenmener, 2. Mittelicullebrer Aroller.

Geb. Zustiarat Alberti. Grl. Augustin. Lebrerin.
Krl. Bager. Krl. Gerber, Mittelschullebrerin. Krl.
Krl. Bager. Krl. Gerber, Mittelschullebrerin. Krl.
Kresenius. Direster der Oberrealschule Dr. Höfer von Ibell, Oberdültzermeister a. D. Krl. Th. Isen, Stadtverordnete. Konsistorialrat Kortheuer. Geb.
Sustigarat Lieber. Bros. Lielegana. Direstor der Kall. Landesbibliothet. Meter. Stadtrat. Krl. Dorg van Rievelt. Stadtrat Dr. Diterheld, Desernent sür das stätt. Schulmesen. Bros Dr K. Bagenstecher. Keichel. Sori des Elternbeirais der Boltsichule an let Lebrstrade. Fr. Kemmelt. Poitalistent u. Gradioserordneter. William Riedel. Bori. des Zentralsausschusse der Elternbeiräte der Boltsichulen. Krl. Stadtussen. Eindelnenener. Oberin Breistammer u. Stadtverordneter. Amtsgerichtsrat serbstraden. Bristianus des Besirt Wiesbaden. Edna Dr. Beesenmeder. Oberin Breistammer u. Stadtverordneter. Amtsgerichtsrat serbstraden. Bristianus des Stadten. Edna Greie Musiprache. Begirf Wiesbaden. Evang, Arbeiterverein Wies-taben, Briefter, Borf. Wiesbadener Lehrerverein, Nob. Baeder, Borf. Deutsch-Demotratische Partei. Peutschnationale Boltspartei. Deutsche Boltspartei.

Rur für Biedervertäufer!

Auslands-Zuder Edweineidungts in 50-Bib. Riften, Bollmild, Bitronen außerft preiswert eingetroffen

Rurt Wolff, Moripftrage 66.

Damen., herrenund Rinderhüfe

in Strob u. Bils merben billig und gut nach ben neueften Gormen umge-oreht, gefürbt, gereinigt. Eldlerftraße 7. Laben.



Europas

Bilb. Krombach. Spes. Wertit., Frankenitt. 19. Tel. 2693

rhein, und Lausitzer Webereien in meterweisem Verkauf direkt an den Verbrancher in bester Musterung

in Großanfertigung von Maßgarde-robe zu staunend niedrigen Preisen.

Zweigniederlassung Wiesbaden, Oranienstr. 14, T. 1297. Tuchgroßhandlung, verbunden mit feiner Maßschneiderei. Beste Set. zu Diensten. Den ganzen Tag geöffnet. Zwangi, Basuch erbeten.

Synagogen. Plage.

Diefenigen Mitalieder unferer Gemeinde, welche ihre leitherigen Sunagogerplähe für das Rechnungsiahr 1922/23 (vom 1. April 1922 bis 31. Märs 1923) wieder behalten wollen, werden hiermit erlucht dies bis

sum 30. Dlärs mündlich. ichrifilich ober durch Fernsprecker bei dem Rendanien. deren Arthur Straus, Emser Straße 6, ansumelden. Andernialls wird von diesem Tage ab uber die Bläte anderweitig verfügt. Die Blat-larten können auch sofort werktäglich von 9-1 Uhr auf dem Gemeindeburg eingelöst werden. Die Breise der Bläte sind neu iestgeleht.

Biesbaben, ben 15. Mars 1922.

Der Boritand ber Mraelit, Ruliusgemeinbe.

Mobiliar= Beriteigerung Morgen Donnerstag, 16. März

vormittag: 91/2 Uhr, burchgehend ohne Baufe, versteigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale

nachverzeichnete gebrauchte, fehr gut erhaltene Mobiliargegenftande etc. a.s:

Eleg. Rugb .. herrenfcreibtifc mit Muffas, Bellnugb. Damenichreibtifc, Rugb .-Spiegelichrant, Rugb.-Bertito, prachtvoller Rugb Cojatifch mit gefchnistem gug, runde, obale und vieredige Tifche, Ausziehtische, R pp., Rab., Servier., Blumen- u. Bauerntifche, Bancelbrett, 2 Rugb.- egale Flurgarberoben, Gich.-Bufert, Meiner Raffenichrant, Baichtommoben und Rachttifche mit Marmor, 1- und 2tur. Rugb.- und fadierte Rleiberfcrante, 2 egale practiv. Betten in Rugbaum mit Ia Roghaarmatragen, weißes De allbett, Billichgarnitur, Coja, 6 Stuble, Chaffelongue, Rugh.-Rohr- und anbere Stühle, Sandtuchftanber, Rugb.- Balluftrabe, Spiegel aller Urt, 4teiliger Baravent mit Malerei, Schaufelfeffel, Rleiberund Arbeitananber, Bufte mit Stanber, 2 Bilberrahmen in Beig, 1,40 × 2,20 auch

baffend für feht icone Delgemälde Gobelin, von Bormof, Baumgartner, Ernft ufw., Bilber aller Urt, große Ungabl febr fcone Aufftellgegenftande, jap. Bafen, fehr foone Glas-Bowle, Rauch- und Ridelfervice, Effervice für 12 Berfonen, fehr feine Beinglafer, Fenfterbilber, Globus, Meners Legiton (18 Banbe), Opernglas,

Roffer, fehr gut. Emprnateppid, 3×4. gut. Belout-Leppid, 2,50×3,00, febr gut. Belout-Leppid, 80meffing-Treppenläuferftangen, Borban e, Bortieren, elet r. Rronleuchter und Wanbarme, Gastufter, faft neuer Schwiharparat (Rreus-Thermalbab), 3 herren-Anguge, Gehrod-Angug, Uebergieber, Ruchenfdrant, Tijche und Stuble, fehr guter Gaeherd mit Tifch, Rinbertabewanne, Sigmanne, Bafchmafchine, Bafchbutten, Babebjen, Gard nenfpanner, 2 eif. Beinichtante, Glas, Borgellan und vieles anbere mehr

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung:

Befichtigung Mittwoch, ben 15. Mars mabrend ber Gefchaftstunden.

Georg Jäger

beeidigter Taxator u. öffentlich angestellter Auttionator

Wellsteitr. 22. Gegr. 1897. Iel. 2448.

Offene und geschlössene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage GRUN

7 Taunusstrasso 7.

Ausbildung von Herrn- u. Berufsfahrern

zur Führung von Kraftwagen übernimmt zu kulanten Bedingungen die

rivatlehrsehu der Automobil-Zentrale Wiesbaden

Reichhaltiges Lehrmaterial

Größte und besteingerichtete Reparatur-Werkstätte am Platze Tel. 6160, 6161, 6162. Bahnhofstr. 20.



Kopiwaschen.

Ondulation Frisieren Manicure.

Michelsberg

Bevor Sie Ihre abgelegten Garderoben u. Wäschestücke versteigern wollen, hören Sie erst bitte mein Angebot. Ich bezahle sehr hohe Preise gegen sofortige Kasse. Die Prozente können Sie sparen. Bin auch stets Käufer von Möbeln, Teppichen, Gardinen, Bett-, Tisch- und Federdecken, Kissen, Reisekoffern, Schulranzen, Aufstellsachen usw.

Sipper, Riehlstraße 11 Telephon 4878.

Antiquitäten, Perfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, wie Gold u. Gilber, Cammel Gegenstände gegen febr bobe Preije gu taufen gejucht.

Wagmann Saalgaffe 38 und Steroftrage 28. Telephon 2654.

General - Bertreter

für eine große frang. Beinhandlung in Bordeaux u. Burgunder bei fehr hohem Berdienst gesucht. Bu sprechen Donnerstag zwischen 11/2 u. 3 Uhr nachmittags Hotel "Nassauer Sof", Zim. 236. Ia Referengen erforderlich.

Offeriere febr billin Angug, und Damenstoffe

in vericied. Breislagen. Gute Qualität. Wen ftets lobnend. Sals. Friedrich-ftrabe 8, Dib.

Bd fitt felt 8 Johren an gelblidem Musichlag mit barem

Stud Zucker's

ich bes übel völlig befeitigt.
D. S., Bolig. Gerg. * Dagu Zuckoob. Creme(nichtfettenb u. feithaltig). Inall. Spothet.
Drogerten u. Barfümerten.



Muillarende Brojdure Heilung der Syphilis obne Queckilber u. Sal-varian b. b. beitbemährte unichabliche Metbobe n. Dr. med. Sunk. Ju be-gieben für 5.00 Mt. (o. Borio) burch Berlas St. Blasius, Auchen. VVVVVVV

nach Darmstadt mit Jederrolle. Rijder, Bellritftr. 16.

~~~~~ Alavier

in Gide, erittl. Safrifat. stehen billig zum Ve kauf

Frankenstr. 19, L. Vogel.

Röberstraße 42. 2.

Deutlesten, Rillen, Rillen,

Manbolinen, Citarren, Lauten, Banio Biolinen, sowie alle Musit-Instr., Eriat: und Zubehörteile persauft Ceibel, Jahn-straße 34. Telephon 3263. Reparaturen billiaft.

6dreibmajdinen verlauft Enlaberger, in belbeibftr. 75.

Schönes gebr., maff. eich. Speifezimmer mit reichlicher Schniperei au vert. Beter, Bermann. ftrage 17. 1. Tel. 2447.

Speifesimmer, Eichen, ju vert. Minor, Friedrichtrage 57.

Chaifelongue neu, perftellbar, preismert ou verfaufen. Rlein. Coulinftrage 3. 1.

Rüchenbüfett (groß), febr gut. erb., bifl. u vertaufen, Großaticed, bellmunbftrage 58.

Rene Ruchen-Cinricht. 1 Schreibpult su vert. Blum. Blücherftr. 36. B.

Cadeneintia inn weiß ladiert, preiswert

Belibaus Bet. Grose Burgitrage 9

von Brivatband gegen boben Breis au faufen gefucht. Diert. u. R. 860 an ben Tagbl. Berlag. Schlatzimmer, Büfett, Spiegelichtant. Trumeau-ipiegel und Küchen-Ein-richtung zu faufen gelucht. Grobatiches. Hellmundstraße 58.

Windel

Einrichtungen

ieber Art fauft hochftgablenb gegen Rafe Peter, hermannftr. 17,1 Telephon 2447.

Schlassimmer Bertilo, Rleider und Rüchenichrant u. Spiegel gelucht. Offerten unter R. 934 an ben Tagbl. 281

Cine tomplette And encioriofuna 1 Bertito, u. 1 Rleiber-ichtant su taufen gejucht. Bing Rillderftr. 6. M. B. Gebr. Reibaare ober Roibaarmatr., in jebem Bultand au faufen gefucht. Beier, Ablerftrabe 53.

Suche an fauf. gebraucht. Motorrad. Diferten unter D. 933 an ben Tagbl.Berlag.

sohe -Bezahlung

Suche Kinder : Klapp-wagen, Schrant. Betitto. Bett. Rabmaich., Klavier. Boitfarte genilgt. Karl Befri. Frankenstraße 26.

3intbadewannen Delbeiten, Ainen

Statt Karten I Durch die Geburt eines

Sohnes

wurden hocherireut

Staatsanwaltschaftsrat Ernst Lautz und Frau Irma, geb. Wiesner.

Heuwied, den 13. Marz 1922.

Die Verlobung ihrer Tochter Luiu mit dem Zahnarzt Herrn Dr. med. dent. Rich. Donnevert, Oberleutnant a. D. beehren sich anzuzeigen

B. Lampeu. Frau, Lulu, geb. Uhlig.

Mine Verlobung mit Fraulein Lulu Lampe, Tochter des Fabrikbe sitzers Herrn Bernhard Lampe und seiner Frau Gemahlin Lulu. geb. Uhlig, beehre ich mich ansuseigen.

Zahnarzt Dr. med. dent. Rich. Donnevert,

Oberleutnant a. D. im früheren Straßburger Feldartillerie-Regt. 84.

Wiesbaden Mārs 1922. Heiligenstadt

Statt Karten!

Marianne Zimmer Gottfried Groß Verlobte.

Schönberg-Cronberg i. Taunus März 1922. Frankfurt a. M.



FERNROF 6050 - 53

## MODERN EINGERICHTETES DRUCKHAUS

AUF WUNSCH VERTRETERSESUCH

Jener Herr

erg. Samstan, abenbe, bei Ereignis vor Siablm. Gleichaft Stephan wird eb. Aufft., von beir. Dame geb., fich zu melb. u. D. 932 Tagb.-Berl.

Schwestern,

Bflegerinnen u. Bfleger finden L boh, Aebeneint. Abr. im Tagbl.Berl. Vo Besserarbeit und etwas Bslege gelucht. Brief mit Jeuan, und Altersangabe unt. 3. 834 an den Tagbl.Berlag.

Hausmädchen bei bobem Lobn sejucht. Gut Mbamstal. 1923 Telephon 1923.

Gärtner gef.

filr Landichatt. Borzustell.
von 7 bis 8 Uhr abends.
M. Bull.
Tolerstroße 54. 1 St.
Gold. Retienarmband
verl. Sonnt. abend, wahricheinlich Luisenstr. Serke,
Bismardring 3. 4.

300 Mt. Belohuung bem Mieberbringer einer runden Broiche (Berien, Saphire). Abaug. Jumel. Bers, Webergafte &.

100 Mt. Telohnung! Berl. Wilbelmstraße bt. Bat. Seitchen mit frans geicht. Inb. Absugeben Buchbanblung Wilbelm

3 bis 4 Monate alter Schäferhund

Montag früh zw. 10 und it Uhr. Sellmundit. ab-honden gef. Kennseichen Biswunde am rechten vord. Oberichenfel. Mit-teilungen erb. an Göte, bellmunditraße 36. 1.

Ariegshund (Mirebale · Terrier), auf ben Ramen "Greif" bor., Samstag nachm. ents Samstag nachm. ents faufen. Absug gegen gute Belohnung bei Gemmer, Dranienstraße 60.

Jugelaufen imwarzes Kähmen

Jast neue Rahmaschine gegen gut erh. herrem Fahrred zu taulchen gei. Rab. bei Dering, Bieten-ring 14. Sob. B. r.



Schwarze Kleiber Schwarze Blufen Schwarze Röcke · Trauer-Hute . Trauer-Schleier Trauer . Stoffe pon ber einfachften bis pur

eleganteften Mudfibrung. Blumentha



Giandesamt Biesbaden

Storbelälle.

Mim 11, Diary: Arbeiter Sterffen, 3. 3.; Rinb Rari & 6 Tage; Margarete Abbl, Sine Berul, 23 A. — I.: Gime Ratharina Mabr geb. Maller, 8: 3.; Ebefran Ibo Tiper geb. Hochne, 24 J.: Sinhe Emma Arias, 28 J.: Schiler Iancred Woettner, 12 J.: Satiler und TagesterermeisterNudwig Barbo, 65 J. — 18.: Ehefran Lina Jarobi geb. Mager, di J.: Brivatiere Soile Deymann, 68 J.: Witwe Waria Olojon geb. Kod, 79 J.

Brabdentmal u. Friedhofstunft

frontfurt a. m. | Wiesbaden" Entwurfe- u. Beratungeftelle für Dentmal s. Pflenge Cinzelgrüber - Erbbegrübniffe - Somillengruften - Friedhefne

### Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach langerem, schwerem Leiden meine innigstgel ebte Frau, un ere liebe Schwesier, Schwägerin und Tante

## Frau Uta Hessenberg

geb. von Heemskerck.

Im Namen der Hinterbliebenen: Adolf Hessenberg.

Wiesbaden, den 14. Marz 1922. Martinstraße 3.

Die Einascherung findet in der Stille statt.

Montag abend um 61/, Uhr nahm ber allmächtige Gott meinen lieben, treubesorgten Rann, unsern guten Bater, Schwiegervater, Bruder, Schwiegersohn, Schwiger und Ontel, ben Gab itbejiger

raftlojen Chaffen. Gen Beben war Liebe und Arbeit.

> 3m Ramen aller hinterbliebenen: Frau Lina Gail, geb. G:un Erna Fledner, geb. Gall, Bo fhaus Allner bei hennef a. Sieg Silda Gail, Soisberg b. Egglham,

> Rieber abern Margarete Sadersdorff, geb. Gail,

Elifabeth Gall Bruno Fledner Emil Cadersborff.

Biesbaben (Rreibeiftr 7), 14. Mars 1922.

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 17. Marg, vormittags 10%, Uhr, auf bem alten Friedhof, Blatter Strafe, fatt. 257

Gestern abend 8 Uhr nahm der Allmachtige unare here, treue Schwester

## zu sich in die ewige Heimat.

Die tiestrauernden Hinterbl'ebenen :

Familie Begendoerfer-Apel. Wiesbaden, Dauborn, 14. Marz 1922.

Kleiststraße 3. Die Einascherung findet Freitag, den 17. Marz, nac mittags 3 Uhr, im Krema-torium zu Mainz statt.

Von Blumenspenden und Beileids-besuchen wolle man bitte Abstand nehmen.

Statt Karton.

## Danksagung.

Für die uns erwiesene Teilnahme bei dem Hinscheiden unsrer teuren, unvergeblichen Entschlafenen

Frau Elise Holl, geb. Maas

spreehen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Besonderen Dank den Herren Aersten, sowie den Schwestern für die aufopfernde, liebevolle Pflege, Herrn Pfarrer Meinscke für die trostreichen Worte am Grabe, den vielen Kranz- und Blumenspendern, sowie den Vereinen für die Niederlegung der Kränze und dem Gesangverein Bänger-lust für den erhebenden Grabgesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Josef Holl.

Wiesbaden, Pöhl (Vogtland), 14. Märs 1922 Marktstr. 34.

## Sie kaufen sehr billig

Strickwolle, Nähgarne, Kurzwaren,

Damen- u. Kinderstrümpfe, Herrensocken,

Damen-Tag-"Nachthemden Beinkleider, Untertaillen, Herren-Einsatz- u. Normalhemden, Unterhosen,

Kissenbezüge, Hosenträger Taschentücher sowie Scheuertücher

1 Posten Nähgarn, 200 Yds - 3.95

## W. Knobloch

Kaufhaus am Markt 1 De Laspeestraße 1 31 Bleichstraße 31.

## Eine 6- und eine 4-3immer-

in iconer Lage in Dannheim werben fofort gegen gleichwertige Bohnung in Biesbaben

zu tauschen gesucht.

Ungebote an

Tyderhoff & Witmann A. G. in Biebrich a. Rh.

Günftige Gelegenheit für

Abgabe in jeder Menge,

Waggon belgischer

(fleine Moffawürfel).

Waggon Ia weißer

(Run thonig)

in 1/1-Bib.-Bateten 7.75

1 Waggon gemischte

(mit 50% Buder eingetocht)

in allen Stadtteilen

Günstige Verladegelegenheit

in direkter Sammelladung noch in dieser Woche. ::

## Berthold Jacoby

Spedition - Möbeltransport - Speicherei

Büro: Dotzheimer Straße 57. Telefone: 550, 4010, 1266.

Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen

"Pilsner" Urquell

"Mündner" Löwenbräu

> "Kulmbader" Sandlerbräu

aus der Werger - Brauerei A. G.,

Dotzheimer Str.28 :: Telephon 802 :: :: Tel phon 887 ::

James de la companya Wir beabsichtigen den

### Allein-Vertrieb

unseres anerkannt erstklassigen Mineralwassers

für Wiesbaden u. Umgegend, bei waggonweiser Lieferung, auf feste Rechnung unter günstigen Bedingungen zu vergeben. Gefl. Anfragen an

Arienheller Sprudel- und Kohlensäure-A.-G. Arienheller - Rheinbrohl. F 200 i 

## Die Wohnungsnot

wingt uns, mit verhaltnismäßig wenig Raumen auszufommen. Dieje aber follen uns durch erhöhte Behaglichfeit bas Seim wertvoll machen. Siergu tragt in hervorragendstem Dage das Kleid der Wohnung, Die Tapete, bei.

36 habe große Borrate aller Art!

Hermann Stenzel, Schulgaffe 6.

echter In Bermut-Bein Marie Cazzolo

1/1 Flasche 32.

obne Glas und Steuer.



Durch Zusatz von Dr. Vierling-Creme blühendes, gesundes Aussehen! Durch den entzückenden Duft Erfrischung und Wohlbehagen! Hersteller: J. Kron, Holsellenlabrik, München

frifde ichwere Oldenburger große Sendung

Riesen=Fett= Büdinge

ganz frisch Pfund Mt. 7.75.

in allen Stadtteilen

Berjäumen Gie nicht, mein Lager zu besichtigen.

fifte bei außergewöhnlich billigen Preifen nur befte Qualitaten in blauen, dwarzen u. mobejarbigen Rammgarnen, Chevioieu. Deitons für Frühjahr u. Commer

R. Schneider, Rheinstraße 51, Ede Rirchgasse Alte Artilleriefgierne! - Rein Laben! - 1. Stod!

18 Pfund auserlejene Bflanzfartoffeln



welche ausreichen, eine Familie ein gange Jahr hindurch mit Gemüle

Diege 25 Batete Gemülelamen nebft M. 80.-18 Bfund Kartofieln gujammen für M. 80.-Preislifte auf Bunich toftenlos. F13 21. Siegfried, Großfahner-Erfurt 844. Thuringer landwirtschaftl Zentralfautenftelle.

Ginige größere bornehme Ausfahrung, eben . mit Stanbuhren, 1,50 - 2,65 m breit, Stuttgarter Fabrifat,

Railer Friedrich Ring 80. eichene Schlafzimmer, Telephon 6520.

u. a. Riichen, Rleinmobel ic. n. preiswert. Möbelvertrieb B. Ostermann Alarenthaler Str. 4.

Für antiquarische Bücher, ganze Bibliotheken und einzelne Werke aller Wissenschaften.

atte Drucke, atte Kupferstiche mit Anichten vom Rhein und Nassau sind wir stets
Kaufer. — Der gute Ruf unserer alten Firm
verbürgt ree le und sachgemäße Eriedigung aller
Angebote, Zuschriften werden sofort beautwortet.

Antiquariatsabteilung der Hofbuchbandlung Heinrich Staadt

Wiesbaden, Bahnhofstraße 6. Tel. 1073. 

Mitte Marg beginnen neue

Tanz : Kurje

auch Brivatstunden jederzeit ungeniert (auch für altere Bersonen). Gofi. Anmelbungen freundlichst erbeten.

Tanzichule Klapper Aleine Schwalbacher Str. 10 (Gingang Manritinsfira